
VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

COURSE LIST

Wintersemester / *Winter Semester 2020/21*

Bachelorstudiengang / *Bachelor's Program*
FILM

Masterstudiengänge / *Master's Programs*
SERIAL STORYTELLING
DIGITAL NARRATIVES
3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

Weiterbildungsprogramme / *Further Education Programs*

Sonderveranstaltungen / *Special Events*

INHALT / CONTENT

Sonderveranstaltungen / <i>Special Events</i>	06
Bachelorstudiengang / <i>Bachelor's Program</i>	
FILM	15
Index	17
Interdisziplinäre Veranstaltungen / <i>Interdisciplinary Courses</i>	21
Comparative Media Studies	27
Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films / <i>Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film</i>	31
Drehbuch und Dramaturgie / <i>Screenwriting and Dramaturgy</i>	35
Regie / <i>Directing</i>	43
Kreativ Produzieren / <i>Creative Producing</i>	53
Kamera / <i>Director of Photography</i>	61
Editing Bild & Ton / <i>Editing Picture & Sound</i>	69
VFX & Animation	77
Szenenbild / <i>Production Design</i>	83
Masterstudiengänge / <i>Master's Programs</i>	
SERIAL STORYTELLING	93
DIGITAL NARRATIVES	113
3D ANIMATION FOR FILM & GAMES	129
Weiterbildungsprogramme / <i>Further Education Programs</i>	134
Professor*innen / <i>Professors</i>	138
Mitarbeiter*innen / <i>Staff</i>	139
Impressum / <i>Imprint</i>	141

SONDERVERANSTALTUNGEN
SPECIAL EVENTS

ifs-BEGEGNUNG

Mit ihrer Veranstaltungsreihe »ifs-Begegnung« leistet die ifs seit fünfzehn Jahren einen Beitrag zur Film- und Gesprächskultur in Köln und Nordrhein-Westfalen. In dieser Reihe stellen sich namhafte Professor*innen, Dozent*innen und Studierende der ifs sowie Gäste mit ihren Filmen vor und geben dem Publikum einen lebendigen Eindruck von ihrer Arbeit in und außerhalb der ifs.

Unter dem Label *Junger deutscher Film* präsentieren wir Kurz- und Langfilme sowohl von unseren als auch von Absolvent*innen anderer deutscher Filmhochschulen. Im anschließenden Gespräch mit den Filmemacher*innen werden prägende Erlebnisse während und nach dem Studium sowie Erzähl- und Gestaltungsweisen im aktuellen deutschen Film thematisiert. In Kooperation mit Edimotion (vormals Filmplus), dem Festival für Filmschnitt und Montagekunst, fragen wir in der Reihe *Edimotion* Editor*innen nach ihren Lieblingsfilmen, deren herausragende Montage sie vorstellen möchten. In der neuen Reihe *Gender & Diversity* widmen wir uns gemeinsam mit dem Int. Frauenfilmfestival Dortmund | Köln den Themen Gendergerechtigkeit und Vielfalt.

Als Mitglied des Filmforum NRW e. V. veranstalten wir unsere »ifs-Begegnungen« im Filmforum NRW, dem Kino im Museum Ludwig, einer festen Größe für die Filmkunst und Filmkultur in Köln.

Wenn nicht anders angegeben, finden die ifs-Begegnungen **um 19.00 Uhr im Filmforum/Kino im Museum Ludwig** (Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln) statt.

09.09.2020

»ifs-Begegnung« **20 Jahre ifs – Alumni im Fokus**

Film: »Mustang«

(T/D/F/Q 2015, R: Deniz Gamze Ergüven, 97 Min.)

Anschließend Gespräch mit Produzentin Anja Uhland

25.09.2020

»ifs-Begegnung« **Gender & Diversity**

In Kooperation mit dem Int. Frauenfilmfestival IFFF Dortmund | Köln

Film: »Daughters of the Dust«

(USA 1991, R: Julie Dash, 112 Min.)

Vorfilm: »Back Inside Herself«

(USA 1984, R: Saundra Pearl Sharp, 4 Min.)

Anschließend Gespräch mit tba

Moderiert von Dr. Maxa Zoller (Leiterin des Int. Frauenfilmfest. Dortmund | Köln)

ifs-BEGEGNUNG

30.09.2020

»ifs-Begegnung« *Edimotion* (vormals Filmplus)

Film: »La Haine«

(F 1995, R: Mathieu Kassovitz, E: Mathieu Kassovitz, Scott Stevenson, 98 Min.)

Anschließend Gespräch mit Editor Claudio Cea

Moderiert von Kyra Scheurer (Leiterin bei Edimotion)

25.11.2020

»ifs-Begegnung« *Edimotion* (vormals Filmplus)

Film und Gast tba

Anschließend Gespräch mit dem*der Gast-Editor*in

Moderiert von Kyra Scheurer (Leiterin bei Edimotion)

INFOTAGE BA FILM

Am 12. und 13. September 2020 bietet die ifs in ihren Räumlichkeiten allen Interessierten Einblicke in die verschiedenen Fachschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Film – durch Präsentationen, Workshops, Führungen, Screenings und Gespräche.

12.09.2020

VFX & Animation: 10 – 13 Uhr

Drehbuch: 10 – 13 Uhr

Szenenbild: 14 – 17 Uhr

Editing Bild & Ton: 14 – 17 Uhr

13.09.2020

Regie: 10 – 13 Uhr

Kreativ Produzieren: 14 – 17 Uhr

Kamera: 14 – 17 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung unter

www.filmschule.de

FILMGESCHICHTEN: MANIFESTE

Eine Filmreihe mit Einführungen des Filmforum NRW e. V.

Mit der Reihe „Filmgeschichten“ präsentiert das Filmforum regelmäßig filmhistorische Programme, in denen ausgewählte Motive und Themen in den Blick genommen und durch die internationale Filmgeschichte verfolgt werden. In der Kombination von Klassikern und neuen Filmen unterschiedlicher Herkunft wird die Vielseitigkeit filmischen Erzählens erlebbar.

Im Verlauf der Filmgeschichte gab es immer wieder den Ruf nach einer Erneuerung und Befreiung des Kinos von kommerziellen, ästhetischen und narrativen Zwängen und Konventionen. Begleitet wurde dieser nicht selten von wütenden Abrechnungen, poetischen Zukunftsentwürfen oder dogmatischen Regelwerken: Manifesten, die den Film von morgen vor Augen hatten.

Von April bis Dezember 2020 widmen sich die „Filmgeschichten“ dieser besonderen Textform. Zu ausgewählten Manifesten vom Surrealismus über die Nouvelle Vague bis zu DOGMA 95 werden Filme gezeigt, die der jeweiligen Aufforderung nach Veränderung Rechnung tragen. Häufig sind dies Debütfilme seinerzeit noch unbekannter Regisseur*innen, die mit geringen finanziellen Mitteln radikale künstlerische Visionen mit einem kritischen Blick auf Gesellschaft und Politik verbunden haben und mittlerweile als wegweisend für die neuen Filmbewegungen gelten.

Jeweils im Filmforum/Kino im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln
www.filmforumnrw.de

13.08.2020 | 19.00 Uhr

„**Schatten**“ (R: John Cassavetes, USA 1959, 87 Min., OF)
Einführung: **Holger Römers** (Filmkritiker)

27.08.2020 | 19.00 Uhr

„**Soleil O**“ (R: Med Hondo, MR/F 1970, 98 Min., OMeU)
In Zusammenarbeit mit FilmInitiativ Köln e. V. / Afrika Film Festival Köln
Einführung: **Karl Rössel** (Afrika Film Festival)

02.09.2020 | 19.00 Uhr

„**Von morgens bis mitternachts**“ (R: Karlheinz Martin, D 1920, 73 Min.)
Mit Live-Musik von **Tobias Thomas** (Kompakt)
In Zusammenarbeit mit KölnMusik
Einführung: **Prof. Dr. Ulrike Hanstein** (ifs internationale filmschule köln)

FILMGESCHICHTEN: MANIFESTE

16.09.2020 | 19.00 Uhr

Kurzfilmprogramm zum Oberhausener Manifest

In Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen
„**Menschen im Espresso**“ (R: H. Vesely, D 1958, 16 Min.) / „**Brutalität in Stein**“
(R: A. Kluge / P. Schamoni, D 1960, 11 Min.) / „**Kommunikation**“ (R: E. Reitz,
D 1961, 11 Min.) / „**Süden im Schatten**“ (R: F.-J. Spieker, D 1961, 9 Min.) /
„**Das Unkraut**“ (R: W. Urchs, D 1962, 11 Min.) / „**Es muss ein Stück vom Hitler
sein**“ (R: W. Krüttner, D 1963, 11 Min.)

Einführung: **Dr. Lars Henrik Gass** (Leiter der Int. Kurzfilmtage Oberhausen)

08.10.2020 | 19.00 Uhr

„**Rätsel der Sphinx**“ (R: Laura Mulvey / Peter Wollen, GB 1977, 91Min., OmU)
In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund | Köln
Anschließend Gespräch und Buchpräsentation mit **Prof. Dr. Laura Mulvey**
(Filmwissenschaftlerin und Filmemacherin) / Moderation: **Dr. Maxa Zoller**
(Festivalleiterin des Int. Frauenfilmfest. Dortmund | Köln)

10.10.2020 | 17.00 Uhr

„**Die Muschel und der Kleriker**“ (R: Germaine Dulac, F 1928, 40 Min.)
Mit Klavierbegleitung von **Daniel Kothenschulte**
In Zusammenarbeit mit der WDR-Reihe Musik der Zeit
Einführung: **Prof. Dr. Ulrike Hanstein** (ifs internationale filmschule köln)

Im Anschluss im WDR Funkhaus ab 19.00 Uhr:

„**Ein andalusischer Hund**“ (R: Luis Buñuel, F 1929, 16 Min.)
Mit Live-Musik von **Mauricio Kagel** (1982), WDR Sinfonieorchester
„**Der Untergang des Hauses Usher**“ (R: Jean Epstein, F 1928, 59 Min.)
Mit Live-Musik von **J. M. Sánchez-Verdú** (2019), WDR Sinfonieorchester

22.10.2020 | 19.00 Uhr

„**Cléo – Mittwoch zwischen 5 und 7**“ (R: Agnès Varda, F/l 1962, 90 Min., OmEU)
In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund | Köln
und dem Institut Français
Einführung: **Betty Schiel** (Programmkuratorin Int. Frauenfilmfest. Dortmund | Köln)

12.11.2020 | 19.00 Uhr

„**Idioten**“ (R: Lars von Trier, DK 1998, 117 Min., DF)
Einführung: **Sven von Reden** (Filmkritiker)

10.12.2020 | 19.00 Uhr

„**Pather Panchali**“ (R: Satyajit Ray, IND 1955, 125 Min., OmU)
Einführung: **Daniel Kothenschulte** (Filmkritiker und -kurator)

ifs @ FILM FESTIVAL COLOGNE

02.10.2020 | 10.00 Uhr | Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln

European Series Day

Der „European Series Day“ widmet sich aktuellen Trends und Entwicklungen im europäischen Serienmarkt. Im Fokus stehen innovative Serienformate und Auswertungsmöglichkeiten.

Veranstalter sind das Creative Europe Desk NRW, die ifs internationale filmschule köln, das Film Festival Cologne und die Film- und Medienstiftung NRW.

02.10.2020 | 16.00 Uhr | Filmpalast, Hohenzollernring 22, 50672 Köln

»ifs-Showcase«

Die ifs präsentiert auf dem Film Festival Cologne aktuelle Arbeiten aus ihren Studiengängen und Weiterbildungsprogrammen. In Pitches und Teasern werden ausgewählte Projekte vorgestellt.

KURZFILMTAG

21.12.2020 | 19.00 Uhr | Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln

»Der kürzeste Tag – Der Kurzfilmtag«

Ausgewähltes Kurzfilmprogramm von ifs und KHM
zum kürzesten Tag des Jahres

Anschließend moderierte Gespräche mit den Filmemacher*innen

BACHELORSTUDIENGANG FILM
BACHELOR'S PROGRAM FILM

BACHELORSTUDIENGANG FILM

Im Zentrum des Bachelorstudiengangs FILM stehen drei wesentliche Elemente des filmischen Erzählens: Dramaturgie, Gestaltung und Kooperation. Die Studierenden setzen sich mit diesen drei Säulen der audiovisuellen Erzählkunst sowohl künstlerisch als auch wissenschaftlich auseinander und werden darin begleitet, unterschiedliche filmische Formen und Erzählweisen zu entdecken, zu erproben und zu reflektieren. Sie erwerben anwendungsbezogene Kenntnisse ihres Fachschwerpunkts, erhalten Raum, ihren künstlerischen Visionen nachzugehen, und lernen, ihr eigenes Schaffen filmhistorisch sowie medienwissenschaftlich zu verorten.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Prozessen der digitalen Film- und Medienproduktion. Dadurch ergeben sich eine Vielzahl von neuen ästhetischen, erzählerischen und produktionellen Möglichkeiten, die darüber hinaus auch die Zusammenarbeit eines Filmteams verändern. Der größere Gestaltungsspielraum eines jeden Filmschaffenden bedeutet mehr kreative Verantwortung und macht eine Filmproduktion mehr denn je zu einem kooperativen Prozess.

Dieser Wandel spiegelt sich in der Studienstruktur des Bachelorstudiengangs FILM wider. So spezialisieren sich die Studierenden einerseits auf ihre jeweilige Fachdisziplin (Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren, Kamera, Editing Bild & Ton, VFX & Animation und Szenenbild), andererseits sind sie im Rahmen ihrer Projektarbeit aber auch immer Mitglieder eines Filmteams, das in Eigenorganisation eine künstlerische Vision finden und umsetzen muss. Damit dieser Spagat zwischen Spezialisierung und kooperativer Zusammenarbeit gelingt, bedarf es der Etablierung einer wertschätzenden Diskussionskultur. Diese ist auch von essenzieller Bedeutung bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Stoffen, Themen und Geschichten der Studierenden. Durch eine differenzierte Erforschung der eigenen Motivation, Geschichten zu erzählen, können Filme entstehen, die das Publikum bewegen, unterhalten, inspirieren.

INDEX

FILM-I | FILM-H

LEHRVERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE	SEITE
Abschlussdiskurs	FILM-I FILM-H	22

FILM-I

LEHRVERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE	SEITE
Aktzeichnen	FILM-I (Pflicht/Wahlpfl.)	24
Adaptation – Geschichte, Theorie, Praktiken	FILM-I	28
The Pleasure of Feminism!	FILM-I	32
Projekt 3	DB-I FR-I KP-I KA-I ED-I SZB-I	25
Dramaturgie 4 – The Hero's Journey	DB-I FR-I	38 51
Perspektiven auf die Stadt	FR-I KA-I SZB-I	48 64 87
Non-fiktionale Erzählformen 2	KA-I ED-I	66 74
Einführung – Pitchtraining	DB-I	39
Schreibprojekt 3 – Recherche	DB-I	40
Dokumentarisches Arbeiten 3	FR-I	45
Die Arbeit mit Schauspieler*innen 3	FR-I	46
Reflexionen zur Halbzeit	FR-I	47
Regieassistenz	FR-I	50
Medien und Markt 1	KP-I	56
Kreativ Produzieren 3	KP-I	57
Exkursion Max Ophüls Festival	KP-I	59
Fachpraxis 2	KA-I	63
Masterclass Bildgestaltung	KA-I	65
Bewegte Kamera	KA-I	67

INDEX

Szenischer Schnitt	ED-I	71
Montagetheorie und -ästhetik 4	ED-I	72
Tools 4	ED-I	73
Animation 2 (Animatic/Texturing/ Lighting/Shading/Rendering)	VFX-I	78
Think Tank – Grünes Szenenbild	SZB-I	85
Konzeption 3 – Set Decoration	SZB-I	86
Entwurf Studiobau (inkl. Architekturgeschichte 1)	SZB-I	88

FILM-H

LEHRVERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE	SEITE
Branche und Beruf	FILM-H	23
Wege zum Debut – Netzwerkarbeit	DB-H (opt.) FR-H KP-H	37 49 55
Kolloquium (DB)	DB-H	36
Bachelorarbeit und Kolloquium (FR)	FR-H	44
Bachelorarbeit und Kolloquium (KP)	KP-H	54
Kreativ Produzieren VII – Portfolio	KP-H	58
Bachelorarbeit und Kolloquium (KA)	KA-H	62
Bachelorarbeit und Kolloquium (ED)	ED-H	70
Branche & Beruf (Showreel)	VFX-H	79
Kolloquium (VFX)	VFX-H	80
Bachelorarbeit und Kolloquium (SZB)	SZB-H	84

INTERDISZIPLINÄRE VERANSTALTUNGEN

Die interdisziplinären Veranstaltungen umfassen fächerübergreifende Projekte und Veranstaltungen, u. a. der Film- und Medienwissenschaften und der Schlüsselkompetenzen, sowie extracurriculare Angebote, die in unterschiedlichen Formen in der Regel für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs FILM angeboten werden.

ABSCHLUSSDISKURS

Screening | Diskussion (Onlineveranstaltung)

Alle Professor*innen

Jahrgang H, der achte Jahrgang des Studiengangs FILM (B.A.), wird Ende des Wintersemesters 2020/2021 das Studium abschließen. Pandemiebedingt wird das bewährte gemeinsame Sichten und Diskutieren aller Abschlussprojekte im Rahmen des Abschlussdiskurses eine neue Form finden, um den Arbeiten der Studierenden ihren verdienten Raum und die ihnen gebührende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Für die Abschlussfilmprojekte sowie für die Abschlussdrehbücher und die VFX-Projekte werden über das Semester verteilt Onlineevents stattfinden, in denen wir konzentriert Feedback geben und über die Qualität der Filme, Projekte und Bücher diskutieren. Alle ifs-Studierenden aus dem Bachelorstudiengang FILM sowie Lehrende und Mitarbeiter*innen sind eingeladen, an diesen Onlineveranstaltungen teilzunehmen.

Zeitraum 01.09.2020 – 28.02.2021 | Kalenderwoche 36 – 8

Lehrgebiet Alle Lehrgebiete

Teilnehmende Film Jhg. H / Sem. 7 | Film Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte FILM-H: 2 | FILM-I: 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Vorbereitung Die Abschlussprojekte und -drehbücher werden vorab zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

BRANCHE UND BERUF

Kurs (Online- und Präsenzveranstaltung)

Diverse Dozent*innen

Ein Fokus im 7. Semester des Studiums liegt auf der Vorbereitung für den beruflichen Einstieg in die Medienbranche.

Die Studierenden lernen bereits im Studium Branchenentscheider*innen und ihre Arbeitsumgebung kennen. Sie können Senderprofile, Produktionsfirmen sowie Förderinstitutionen einschätzen und sich mithilfe dieses Wissens auf dem Markt positionieren. Die Studierenden lernen, ihre Erzählinteressen und ihre Talente im Film- und Fernsehmarkt zu verorten, und entwickeln Strategien zur beruflichen Vernetzung.

In den Veranstaltungen werden die Studierenden auch Fachschwerpunktübergreifend mit Erfahrungen und Marktsegmenten vertraut gemacht; zudem werden sie mit Persönlichkeiten in Kontakt gebracht, die ihnen bei der Orientierung helfen und konkrete Perspektiven für die professionelle Arbeit nach dem Studium aufzeigen. Fester Bestandteil der Veranstaltungen sind die Begegnung und der Austausch mit Alumni, Produzent*innen, Unternehmer*innen, Fernsehredakteur*innen verschiedener Sender, Verbandsvertreter*innen und Agent*innen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Pitch- und Kommunikationstraining, bei dem die Studierenden auf die ifs-Abschlusspräsentation vor Branchenpublikum und auf Pitch-Veranstaltungen nach dem Studium vorbereitet werden. Außerdem lernen sie die unterschiedlichen Herausforderungen der Selbstständigkeit als kreative Filmschaffende kennen.

Zeitraum 21.09.2020 – 28.02.2021 | Kalenderwoche 39 – 8

Lehrgebiet Alle Lehrgebiete

Teilnehmende Film Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte DB/FR/KP/KA/SZB: 10 | ED/VFX: 5 (jeweils bei Bestehen des Moduls)

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

AKTZEICHNEN

Kurs (Pflicht / Wahlpflicht – Präsenzveranstaltung)

Friedrich Schäper

Zeichnen und insbesondere Aktzeichnen leistet einen wesentlichen Beitrag zur ästhetischen Bildung. An den Maßen des menschlichen Körpers orientiert sich das gesamte Raumerleben. Den Körper darzustellen fordert von uns, Proportionen und Perspektiven genau zu beobachten. Aktzeichnen trainiert intensiv die Umsetzung der räumlichen Wahrnehmung in die Zweidimensionalität und verfeinert das Gefühl für den Bildaufbau.

In der komplexen Kommunikation zwischen Filmschaffenden ist die Zeichnung ein entscheidendes Tool, das die Verständigung erleichtert und Eindeutigkeit schafft. Dabei ist die Qualität der Darstellung meist nicht einmal so wichtig, schon ein schnelles Skribbel kann zur Klärung und zum gemeinsamen Verständnis von Planung und Gestaltung beitragen. Das regelmäßige Üben von schnellem und skizzenhaftem Arbeiten beim Aktzeichnen nimmt die Hemmung vor dem Medium.

Für Studierende der Fachschwerpunkte VFX-I und SZB-I ist die Abendveranstaltung „Aktzeichnen“ Teil der Lehrveranstaltung „Beobachten, Zeichnen, Ideen sammeln“. Die Teilnahme an sechs Terminen ist für sie verpflichtend.

Zeitraum 22.09. – 03.11.2020 | Kalenderwoche 39 – 45

Lehrgebiet Schlüsselkompetenzen

Teilnehmende Film Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 1 (bei Teilnahme an mindestens 4 Terminen im Wahlpflichtbereich)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

PROJEKT 3

Projekt (Präsenzveranstaltung)

Prof. Mika Kallwass | Prof. Ruth Olshan | Prof. Peter Herrmann |
Prof. Jutta Pohlmann | Prof. Hajo Schomerus | Prof. André Bendocchi-Alves |
Prof. Barbara Hennings | Prof. Rolf Mütze | Prof. Uli Hanisch

Nachdem Projekt 2 in einem engen Rahmen angeleitet wurde, bietet Projekt 3 die Möglichkeit, die – vielleicht zum Teil – neu gewonnenen Kenntnisse der Filmproduktion und der zugehörigen Prozesse in einem Kurzfilmprojekt zu üben, zu testen und zu verfestigen. Hier gilt es, das eigene Erzählen auszuloten: Was will ich erzählen? Welche filmischen Mittel entdecke ich dafür? Welche Produktionsbedingungen und Arbeitsweisen entsprechen mir? Sowohl dokumentarische als auch fiktionale Projekte dienen der Übung im kooperativen Arbeiten. Als drittes curriculares Projekt im Studium entsteht ein Film, der in Erzählform und Thema frei ist. Gesetz sind definierte Rahmenbedingungen wie Anzahl der Drehtage, Budget und die obligatorische Teamzusammenstellung der unterschiedlichen Fachschwerpunkte. Dazu wird die komplette Verantwortung für die Produktion zum ersten Mal den Studierenden übertragen. Mit dieser Verantwortung ergibt sich auch eine Orientierung und Definition der eigenen Position im Team.

Das Projekt ist eine Horizonterweiterung und Fokussierung gleichermaßen: Wie wird aus meinem Thema eine Erzählung – und wie wird aus meiner Erzählung ein Film?

In einem zeitlich abgesteckten Rahmen wird so ein Ergebnis erreicht: das gemeinsame Screening der Filme im Kino. Das ist ein wichtiger Moment des Filmemachens – die Weitergabe der eigenen Arbeit an die Zuschauer*innen. Dieser Moment wird von Feedbackgesprächen mit Professor*innen flankiert.

Zeitraum	08.10.2020 – 22.01.2021 Kalenderwoche 41 – 3
Lehrgebiet	Alle Lehrgebiete
Teilnehmende	Drehbuch Regie Kreativ Produzieren Kamera Editing Bild & Ton Szenenbild Jhg. 1 / Sem. 3

Leistungspunkte	DB/FR/KP/SZB: 15 KA: 13 ED: 14
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe, Dokumentation (benotet)

COMPARATIVE MEDIA STUDIES

Prof. Dr. Gundolf S. Freyeremuth

Zentrales Ziel der Lehre im Fach Comparative Media Studies ist die Vermittlung medien- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse sowie analytisch-hermeneutischer und kreativ-produktiver Fähigkeiten im Kontext audiovisueller Kultur. Thematisch liegt ein Schwerpunkt auf den medientheoretischen und medienpraktischen Konsequenzen der Digitalisierung. Die Studierenden sollen dabei zu selbstkritischer Reflexion und eigenständigem kreativem Handeln befähigt werden.

Die Basismodule der ersten Studienhälfte (Semester 1-3) vermitteln Grundkenntnisse zur neuzeitlichen Geschichte der Medien und Künste sowie ihrer Theorien.

Die Module der zweiten Studienhälfte (Semester 4-6) untersuchen im historischen Querschnitt und medienübergreifend zentrale Problemfelder ästhetischer Produktion und Rezeption: Praktiken der Adaptation (Semester 4), faktionales audiovisuelles Erzählen zwischen Dokumentation und Fiktion (Semester 5) sowie Film als inter- und transnationales Medium am Beispiel deutsch-amerikanischen Filmmachens (Semester 6).

ADAPTATION – GESCHICHTE, THEORIE, PRAKTIKEN

Vorlesung | Seminar | Übung (Onlineveranstaltung)

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

Gegenstand des Moduls ist die kulturelle Praxis der Adaptation, der anpassenden Übertragung eines Stoffs aus einem Medium, in dem er zuerst realisiert wurde, in ein anderes. Aktuell gewinnen die Verfahren ästhetischer Transformation, die sich vor allem in der industriellen Medienproduktion ausbildeten, im Kontext cross- bzw. transmedialer Produktion neue Gestalt und neues Gewicht.

Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit wird die beispielhafte Auseinandersetzung mit einer ungewöhnlich langen Kette von Adaptationen stehen, die sich durch die gesamte Epoche des Tonfilms bis in die Gegenwart zieht und mehrere Sprach- und Kulturräume, mehrere Medien und Künste sowie innerhalb des Spielfilms wiederum mehrere Zeitstile und Genres umfasst. Diese analytische Arbeit mündete in eine praktische Adaptationsübung: Das in der theoretischen Arbeit Erlernte wird in der Konzeption und Präsentation einer eigenen Adaptationsidee erprobt.

Zeitraum	21.09. – 26.10.2020 Kalenderwoche 39 – 44
Lehrgebiet	Comparative Media Studies Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth
Teilnehmende	Film Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Kurzessay, eigene Adaptation, Klausur (benotet)
Vorbereitung	Siehe Syllabus und Reader.

FILMWISSENSCHAFT

MIT SCHWERPUNKT THEORIE, GESCHICHTE UND ÄSTHETIK DES FILMS

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

Seit es das Kino gibt, gibt es besondere Formen des Nachdenkens, Schreibens und Sprechens über Film. Das Lehrgebiet Filmwissenschaft befasst sich mit Fragen und Methoden der Filmgeschichte, Filmtheorie und Filmästhetik. Wie lässt sich Film als Medium, als Kunst, als Erzählung, als Blickordnung, als Utopie, als Erfahrung, als Arbeit, als Wissensform oder als populäres Bildrepertoire untersuchen?

Die Beschäftigung mit der Geschichte und Theorie des Films erlaubt es, wichtige technische Entwicklungen, Darstellungskonzepte und kritische Beschreibungssprachen kennenzulernen. Der analytische Blick auf die filmischen Gestaltungsmittel (wie Einstellung und Montage, Mise en scène und Kamerabewegung, Musik und Sound Design, Szenenbild und Performance) ermöglicht es, die Besonderheiten ästhetischer Verfahren zu erkennen und die eigene künstlerische Arbeit zu verorten.

Die Auseinandersetzung mit Konzepten der Filmwissenschaft schärft die eigene Wahrnehmung. Über die Produktionskulturen, die Wahrnehmungssituationen, den Wandel und die Anziehungskraft des Films nachzudenken, bedeutet auch, neue Verbindungen zwischen kritischen Anliegen und künstlerischen Arbeitsweisen zu entwerfen und Handlungsoptionen zu entwickeln, die über das Bestehende hinausweisen.

THE PLEASURE OF FEMINISM!

Workshop (Präsenzveranstaltung / *In-person Class*)

Prof. Dr. Ulrike Hanstein | Marieke Steinhoff

Laura Mulveys Aufsatz „Visual Pleasure and Narrative Cinema“ (1975) ist einer der wichtigsten Texte zum Kino. Wir nehmen uns diese Betrachtung von Blicken und Geschlechterverhältnissen mal genauer vor! Es wird um Frauen im Film und politische Filme von Frauen gehen, um Kamerablicke und die Handlungsmacht des Hinsehens, um Weißsein und Kosmetik, um das Ende der Studioära und das Aufleuchten von Kim Novaks Haar, um die Zerstörung von Schaulust und gegenwärtige feministische Theorie, um Film als Sprache des Begehrens und die Liebe zu Bildern, die uns etwas radikal Neues sehen lassen. Wir werden mit Filmszenen und feministischen Texten arbeiten und gemeinsam Fragen für ein Gespräch mit Laura Mulvey vorbereiten, das als Treffen oder als Videokonferenz stattfinden wird.

Laura Mulvey's essay "Visual Pleasure and Narrative Cinema" (1975) is one of the most important texts on cinema ever written. We take a closer look at this examination of perspectives and gender relations! We'll be exploring women in film and women's political films, camera perspectives and the power of the gaze, whiteness and cosmetics, the end of the studio era and the lighting up of Kim Novak's hair, contemporary feminist theory and the destruction of voyeurism, film as a language of desire, and our love of images that enable us to see something radically new. We'll be working with film scenes and feminist texts. Together we will prepare questions for a talk with Laura Mulvey that will take place either as a meeting or a video conference.

(weiter auf der nächsten Seite / *see next page*)

THE PLEASURE OF FEMINISM!

Termine:

28.09.2020 | 12:00 – 15:00 Uhr

05.10.2020 | 10:00 – 16:00 Uhr

08.10.2020 | 16:00 – 18:00 Uhr

Dates:

Sep 28, 2020 | 12:00 pm – 15:00 pm

Oct 5, 2020 | 10:00 am – 16:00 pm

Oct 8, 2020 | 16:00 pm – 18:00 pm

Für diesen englischsprachigen Workshop bitten wir um eine Anmeldung bis 01.09.2020 (u.hanstein@filmschule.de).

For the English-language workshop, please register by September 1, 2020 (u.hanstein@filmschule.de).

Zeitraum Period	28.09. – 08.10.2020 Kalenderwoche 40 – 41 Sep 28 – Oct 8, 2020 Calendar Week 40 – 41
Lehrgebiet Subject Area	Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films / <i>Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film</i> Prof. Dr. Ulrike Hanstein
Teilnehmende Participants	Film Jhg. I / Sem. 3 Film Jhg. H / Sem. 7 Serial Storytelling Class D / Sem. 3 Digital Narratives Class C / Sem. 1
Leistungspunkte Credit Points	1
Leistungsnachweis Credit Requirements	Aktive Teilnahme (unbenotet) <i>Active Participation (ungraded)</i>

DREHBUCH UND DRAMATURGIE

Prof. Mika Kallwass

Die Studierenden des **Jahrgangs I** beginnen den Schritt von kurzen bzw. mittellangen zu abendfüllenden Filmformaten. Es werden strukturbildende Modelle vermittelt, wobei sowohl klassische als auch moderne dramaturgische Ansätze zur Verwendung kommen. Eine Auseinandersetzung mit dem Spannungsverhältnis von Realität und Fiktion in Form eines Rechercheprojektes fordert die Studierenden heraus, ihre Weltsicht und die eigenen Haltungen zu reflektieren, die selbst erfahrene Realität mit den eigenen künstlerischen Vorstellungen kollidieren zu lassen und daraus Inspiration zu ziehen. Um schließlich die Erkenntnisse in einem künstlerisch-handwerklichen Prozess für die eigne Fiktion zu nutzen.

Das letzte Semester des **Jahrgangs H** steht ganz im Zeichen des Abschlussdrehbuchs. Dieses Projekt gilt als „Visitenkarte“ der angehenden Absolvent*innen und repräsentiert die Auseinandersetzung mit den zentralen Fragen des Autor*innenberufs. Die Studierenden haben ihre Arbeit am eigenständigen künstlerischen Langfilmprojekt abgeschlossen und bereiten sich in ihrer Reflexion u. a. im Rahmen des Abschlussdiskurses auf das Abschlusskolloquium vor. Begleitende Seminare zum Thema „Branche und Beruf“ dienen der Vorbereitung auf den Einstieg in das Berufsleben. Am Ende steht eine öffentliche Präsentation, in der die Autor*innen sich selbst und ihre Stoffe einem ausgewählten Branchenpublikum vorstellen.

KOLLOQUIUM

Prüfung

Erst- und Zweitprüfende

Begleitet von persönlichen Tutor*innen haben die Studierenden im Fachschwerpunkt Drehbuch als Bachelorabschlussarbeit ein Originaldrehbuch für einen abendfüllenden Spielfilm (oder auf Antrag ein ähnlich umfangreiches Schreibprojekt) geschrieben.

Dieses Semester verfassen sie hierzu eine schriftliche dramaturgische Analyse, die u. a. die Bestimmung von Sequenzen, dramatischen Fragen und wichtigen dramaturgischen Elementen sowie die Beschreibung zentraler Figuren und ihrer Entwicklung umfasst.

Diese Analyse ist die Grundlage für das Kolloquium, in dessen Mittelpunkt neben der Abschlussarbeit insbesondere die Fähigkeit der Studierenden steht, sich kompetent des dramaturgischen Fachvokabulars zu bedienen. Abschluss des Kolloquiums bilden Fragen zur beruflichen Perspektive des*der Studierenden im Allgemeinen und zu Plänen bezüglich Überarbeitung sowie Vermarktung der Abschlussarbeit im Konkreten.

Zeitraum 01.09.2020 – 28.02.2021 | Kalenderwoche 36 – 8

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie | Prof. Mika Kallwass

Teilnehmende Drehbuch Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte 10

Leistungsnachweis Mündliche Prüfung (benotet)

WEGE ZUM DEBUT – NETZWERKARBEIT (OPTIONAL)

Beratungsstunden (Präsenzveranstaltung)

Diverse Branchenvertreter*innen

Am Ende des Studiums angelangt, braucht es Kontakte in die Branche, Mentor*innen, Personen die nahbar sind und die als wertvolle Anknüpfungspunkte für den weiteren Weg fungieren können. Es ist wichtig, sich ins Gespräch zu bringen und dieses anschließend lebendig zu halten.

Das Sprechen über zukünftige Projektideen, über die eigenen, während des Studiums erarbeiteten filmischen und konzeptionellen Portfolios und das Betreten des Branchenparketts können hier eingeübt werden.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Kreativ Produzieren (optional: Drehbuch) Jhg. H / Sem. 7
Leistungspunkte	FR: 2 KP: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

DRAMATURGIE 4 – THE HERO'S JOURNEY

Seminar (Präsenzveranstaltung)

Keith Cunningham

Stories are how we make meaning in our lives. Telling compelling stories through film challenges you to go on a parallel emotional and psychological journey with your characters, trusting your creative and intuitive instincts rather than relying on commercial formulas. "The Hero's Journey" is a three-day experiential workshop that will show you how to connect the dots between your creative journey while writing, while in production, and while in post-production, the essential analytical considerations about structure, and the commercial demands of today's marketplace.

You will be introduced to The Hero's Journey and Four Interlocking Dramatic Models – used successfully in the U.S., Europe, Africa and Asia for the past twenty years – that will show you how to interweave plot, character, point of view and theme into innovative, engrossing screenplays, while you maintain the optimal resonance with your stories.

Through lectures, film clips and creativity exercises, you will learn:

- How to find and connect to the through-line of your stories.
 - How to navigate through the middle of your film stories with skill and confidence.
 - How to continuously build dramatic momentum through the unity of plot, character and theme.
 - How to orchestrate the light and the shadow in your constellation of characters for optimal dramatic power.
 - How to build stories by using The Hero's Journey and The Sixteen Story Steps.
-

Zeitraum	14. – 16.10.2020 Kalenderwoche 42
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie Prof. Mika Kallwass
Teilnehmende	Drehbuch Regie Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 1 (FR: bei Besuch der drei Lehrveranstaltungen „Genre und Gender“, „The Hero's Journey“ und „Übung: Die Arbeit mit Schauspieler*innen“)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

EINFÜHRUNG – PITCHTRAINING

Übung (Präsenzveranstaltung)

Christof Düro

Die Veranstaltung „Einführung – Pitchtraining“ bereitet die Studierenden darauf vor, sich selbst und ihre aktuellen Projekte in einem kurzen mündlichen Pitch vorzustellen. Sie lernen Methoden kennen, sich und ihr Projekt als „Marke“ zu begreifen und zu präsentieren.

Für jeden Stoff wird herausgearbeitet, was das Thema ist, mit welchen Bildern man es im Gespräch visualisiert, welche Figuren zentral sind und was den wesentlichen emotionalen Bogen der Geschichte ausmacht. Die Besonderheiten des jeweiligen Projekts werden reflektiert und in kurzen, prägnanten, den Vortrag grob strukturierenden Sätzen ausformuliert. Somit wird ein freier Vortrag eingeübt, ohne ihn textlich so festzulegen, dass er seiner Lebendigkeit beraubt wird.

Diese Veranstaltung ist der Auftakt zu einer Reihe Pitchtrainings, die in den folgenden Semestern in Vorbereitung auf die öffentliche Abschlussveranstaltung stattfinden werden.

Zeitraum	02. – 03.11.2020 Kalenderwoche 45
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie Prof. Mika Kallwass
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

SCHREIBPROJEKT 3 – RECHERCHE

Projekt (Online- und Präsenzveranstaltung)

Prof. Mika Kallwass | Prof. Ruth Olshan | Dr. Cornelia Ackers |
Sebastian Brauneis | N.N.

Das praktische Schreibprojekt 3 ist ein Rechercheprojekt. Ausgehend von einer Idee zu einem fiktionalen audiovisuellen Projekt tauchen die Studierenden tief in ihr Thema ein und sammeln persönliche Erfahrungen und Einsichten. Sie erstellen eine umfassende Recherche, die sie für ihren fiktionalen Ansatz nutzen. Am Ende stehen ein Dossier sowie ein gereifter Entwurf für das fiktionale narrative Projekt.

Die Themenwahl ist frei, ebenso das Medium, auf dem die Recherche festgehalten und präsentiert wird. In einführenden Seminaren machen sich die Studierenden mit Recherchetechniken (z. B. Interviewführung) vertraut. Während der Recherchephase und der fiktionalen Ansatzfindung werden die Autor*innen inhaltlich und dramaturgisch von Dozent*innen bei ihren Erfahrungen und künstlerisch-handwerklichen Prozessen unterstützt.

Flankiert wird das Projekt durch Case Studies rechercheintensiver bzw. -inspirierter Filme / audiovisueller Werke.

Zeitraum 09.11.2020 – 22.01.2021 | Kalenderwoche 46 – 3

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie | Prof. Mika Kallwass

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 2

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

INSZENIERUNG FIKTIONALER NARRATIVE IN AUDIOVISUELLEN MEDIEN

N.N.

DOKUMENTARISCHE NARRATIVE IN AUDIOVISUELLEN MEDIEN

Prof. Ruth Olshan

Gute Regisseur*innen verbinden ihre ganz persönliche, künstlerische Vision mit einem ausgeprägten Interesse an der Wirklichkeit und der Fähigkeit, ihren Vorstellungen in Bildern und Tönen eine Gestalt zu geben. Ihre Geschichten zu entdecken, zu fördern und intensiv zu begleiten, damit sie im Film lebendig werden können, ist ein wichtiger Teil der Lehre. Die Studierenden des Fachs Regie sind an allen Aspekten der Filmgestaltung beteiligt: Von der Idee und dem Drehbuch über die Inszenierung von Schauspieler*innen im Raum, die Bild- und Tongestaltung, die Montage und die Filmmusik bis hin zur Endfertigung eines Films wird ein Werk geformt. Während des Studiums und über dieses hinaus geht es um das Erkennen des eigenen schöpferischen Potenzials und um die Entfaltung einer eigenen Handschrift.

Im Rahmen von Projekt 3 haben die Regisseur*innen aus **Jahrgang I** die Möglichkeit, sich in ihrer Rolle zu erleben und ihre Aufgaben in allen Facetten für sich auszuloten. Die Zusammenarbeit mit einem Team und innerhalb eines engen Zeitrahmens vermittelt ein Gefühl dafür, wie herausfordernd es sein kann, unter Zeitdruck Entscheidungen zu treffen, die nicht nur während des Drehs, sondern auch im Schnitt Bestand haben. Teamleitung, Kommunikation und die gleichberechtigte Zusammenarbeit mit anderen Gewerken sind weitere wichtige Bestandteile der Ausbildung.

Für die Studierenden aus **Jahrgang H** bedeutet die Arbeit an ihren Abschlussfilmen und die detaillierte Ausarbeitung eigener Ideen und Stoffe eine Vertiefung und letztlich eine Auseinandersetzung mit sich selbst als angehende Regiepersönlichkeiten. Nach dem Erlernen der handwerklichen Aspekte des Regieberufs stehen nun die Reflexion gesellschaftlicher Zusammenhänge (u. a. im Rahmen des Abschlussdiskurses), ihr Ausdruck in filmischer Form und das Schärfen des eigenen Profils im Mittelpunkt – nicht zuletzt auch in Vorbereitung auf die Zeit nach dem Studium. Es gilt, Kommunikation zu erlernen und Vertrauen zu entwickeln: in den Stoff, in das Team, in die Schauspieler*innen und vor allem in die eigenen Fähigkeiten.

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Erst- und Zweitprüfende

Die Bachelorarbeit im Fachschwerpunkt Regie hat folgende zwei Bestandteile: Die künstlerisch-praktische Bachelorarbeit und damit die Endfertigung des Abschlussprojekts sowie die theoretische Bachelorarbeit, in der sich die Studierenden im Verlauf von sechs Monaten und in schriftlicher Form mit einem regierelevanten Thema auseinandersetzen.

Im Abschlussprojekt soll idealerweise das erworbene Wissen sowie das zur Verfügung stehende Handwerk zusammen mit der eigenen Vision zu einer filmemacherischen Handschrift verschmelzen. Die schriftliche Bachelorarbeit bietet die Möglichkeit zur intellektuellen Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive auf die Filmarbeit und mit den selbst gewählten Leitmotiven.

Das Kolloquium ergänzt die Bachelorarbeit. Es dient der Feststellung, ob der*die Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. H / Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Künstlerisch-praktische BA-Arbeit, theoretische BA-Arbeit, mündliche Prüfung (benotet)

DOKUMENTARISCHES ARBEITEN 3

Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

Prof. Ruth Olshan | Alasdair Reid | Meike Hauck

1. Ton und Musik

Oft reichen ein paar Takte Musik, um Erinnerungen und emotionale Situationen wachzurufen. Musik im Film ist ähnlich wirksam. In der Verständigung zwischen Regisseur*innen und Komponist*innen geht es vor allem darum, eine gemeinsame Vision zu entwickeln, und um das Finden einer gemeinsamen Sprache: Wie reden wir über Musik, die wir hören oder die uns vorschwebt? Welche unterschiedliche Wirkung haben verschiedene Musiken in ein und derselben Szene oder Situation? Einen Film auf der Tonebene dramaturgisch zu durchdenken, die erzählerischen und technischen Varianten und Besonderheiten der Ton- und Musikdramaturgie zu verstehen, ist das Ziel dieses Seminars. Ton und Musik beeinflussen ebenso das emotionale und intellektuelle Filmerleben wie das Bild. Der Gestaltung des Soundtracks, dem Einsatz von Effekten oder der Verstärkung und dem Hörbar machen von Handlungen über die Tonebene geht eine stilistisch-dramaturgische Entscheidung der Filmschaffenden voraus.

2. Vertiefung Dramaturgie

Meike Hauck ist eine erfahrene, vielseitige Autorin: Theaterstücke, journalistisches Schreiben, Drehbuchschreiben und das Verfassen von Hörspielen sind ihr gleichermaßen geläufig. Seit 2011 ist sie Dozentin für Drehbuchschreiben im Studiengang Drehbuch/Dramaturgie der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf in Potsdam. Sie ist mit diversen Regisseur*innen vernetzt und hat mit einigen von ihnen zusammen Drehbücher geschrieben. Die Studierenden werden von ihrem reichen Erfahrungsschatz beim Einüben und Trainieren dramaturgischer Fähigkeiten profitieren, die zu einer Professionalisierung im dramaturgischen Arbeitsprozess führen. Es geht um das Entwickeln und Strukturieren von Stoffen, die in den folgenden Semestern aufgegriffen werden und dann auch als „Matrize“ und Entwicklungsschritt dienen für die nächsten Konzepte und Projekte.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

DIE ARBEIT MIT SCHAUSPIELER*INNEN 3

Übung (Präsenzveranstaltung)

Tim Garde

Das Seminar „Die Arbeit mit Schauspieler*innen 3“ setzt die Lehrveranstaltungsreihe aus dem vorangegangenen Semester fort. Es geht hier sowohl um die theoretische Auseinandersetzung mit den Themenfeldern der Inszenierung und Schauspielarbeit als auch um praktische Übungen in der „Chubbuck-Technik“.

Zur Vorbereitung kann am 19. August an einer kostenlosen Online Lecture von Tim Garde teilgenommen werden. Anmeldung und Informationen unter: <https://www.facebook.com/events/333738207795812/>

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

REFLEXIONEN ZUR HALBZEIT

Beratungsstunden (Präsenzveranstaltung)

Marie Kaub

An diesem Seminartag, der in etwa die Halbzeit des Studiums markiert, haben die Studierenden die Möglichkeit, sich einmal auf die Metaebene zu begeben und zurück und nach vorn zu schauen: Wo stehe ich zur Halbzeit meines Studiums? Wie stelle ich mir den Weg vor, mich zu etablieren? Welche organisatorischen Fragen knüpfen sich daran? Wie tickt der Markt? Wo will ich eigentlich hin? Wie lautet mein Ziel – und was wünsche ich mir für mich selbst? Welche Möglichkeiten habe ich bereits jetzt? Was ist hilfreich und bedeutsam für mich?

Marie Kaub unterstützt die Studierenden dabei, ihre individuellen Potenziale auszuloten und ihre Ziele zu formulieren. Sie zeigt ihnen Wege und Möglichkeiten auf und reflektiert diese gemeinsam mit ihnen.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

PERSPEKTIVEN AUF DIE STADT

Exkursion (Präsenzveranstaltung)

Boris Sieverts

Boris Sieverts' „Büro für Städtereisen“ steht für Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume. Die eintägige Exkursion führt zu Fuß durch Randgebiete von Köln, eröffnet Blicke und sucht die Auseinandersetzung mit der direkten Umgebung. Brachflächen und Siedlungen, Parkplätze, Einkaufszentren und Wälder, Wiesen und Autobahnen, Schulen, Fabriken und Asylantenheime, Tiefgaragen und Hotels, Manöverplätze und Deponien, Flughäfen und Trampelpfade werden zu wunderschönen bis krassen Raumfolgen. Das Image der Stadt wird bis zur Unkenntlichkeit relativiert. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf und landschaftliche Zusammenhänge für ansonsten als extrem disparat geltende Umgebungen werden sichtbar. Eine Erzählung entsteht in der aufmerksamen Wahrnehmung, Muster und Dramaturgien ergeben sich: ein unerwarteter Blick auf die Welt um uns herum.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Kamera Szenenbild Jhg. 1 / Sem. 3

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

WEGE ZUM DEBUT – NETZWERKARBEIT

Beratungsstunden (Präsenzveranstaltung)

Diverse Branchenvertreter*innen

Am Ende des Studiums angelangt, braucht es Kontakte in die Branche, Mentor*innen, Personen die nahbar sind und die als wertvolle Anknüpfungspunkte für den weiteren Weg fungieren können. Es ist wichtig, sich ins Gespräch zu bringen und dieses anschließend lebendig zu halten.

Das Sprechen über zukünftige Projektideen, über die eigenen, während des Studiums erarbeiteten filmischen und konzeptionellen Portfolios und das Betreten des Branchenparketts können hier eingeübt werden.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Kreativ Produzieren (optional: Drehbuch) Jhg. H / Sem. 7
Leistungspunkte	FR: 2 KP: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

REGIEASSISTENZ

Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

Gerlind Amos

Als Vorbereitung für Projekt 3, bei dem die Studierenden sich gegenseitig im Regiedepartement unterstützen werden, vertiefen bzw. professionalisieren die Studierenden im Verlauf eines Tages ihre Kenntnisse im Themenfeld der Regieassistenz. Dabei lernen sie, welche Anforderungen an die Regieassistenz gestellt werden und welche Aufgaben in Zusammenarbeit mit den anderen Gewerken zu koordinieren sind. So ist die Regieassistenz u. a. für die Erstellung von Zeitplänen und Drehbuchauszügen, dem Vorstoppen von Szenen sowie für die Überprüfung und Freigabe der Disposition zuständig. In diese und viele weitere Tätigkeiten vor und während des Drehs wird Gerlind Amos, selbst Regieassistentin und langjährige Dozentin, die Studierenden einführen.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	0,25 (1 Tag im Rahmen von Projekt 3)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

DRAMATURGIE 4 – THE HERO'S JOURNEY

Seminar (Präsenzveranstaltung)

Keith Cunningham

Stories are how we make meaning in our lives. Telling compelling stories through film challenges you to go on a parallel emotional and psychological journey with your characters, trusting your creative and intuitive instincts rather than relying on commercial formulas. “The Hero’s Journey” is a three-day experiential workshop that will show you how to connect the dots between your creative journey while writing, while in production, and while in post-production, the essential analytical considerations about structure, and the commercial demands of today’s marketplace.

You will be introduced to The Hero’s Journey and Four Interlocking Dramatic Models – used successfully in the U.S., Europe, Africa and Asia for the past twenty years – that will show you how to interweave plot, character, point of view and theme into innovative, engrossing screenplays, while you maintain the optimal resonance with your stories.

Through lectures, film clips and creativity exercises, you will learn:

- How to find and connect to the through-line of your stories.
 - How to navigate through the middle of your film stories with skill and confidence.
 - How to continuously build dramatic momentum through the unity of plot, character and theme.
 - How to orchestrate the light and the shadow in your constellation of characters for optimal dramatic power.
 - How to build stories by using The Hero’s Journey and The Sixteen Story Steps.
-

Zeitraum	14. – 16.10.2020 Kalenderwoche 42
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie Prof. Mika Kallwass
Teilnehmende	Drehbuch Regie Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1 (FR: bei Besuch der drei Lehrveranstaltungen „Genre und Gender“, „The Hero’s Journey“ und „Übung: Die Arbeit mit Schauspieler*innen“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KREATIV PRODUZIEREN

Prof. Peter Herrmann

Ziel des Studiums Kreativ Produzieren an der ifs ist die Ausbildung zur schöpferisch kreativen Persönlichkeit, die den Prozess der Filmentstehung strukturiert und entscheidend prägt.

Der **Jahrgang I** wird sich im Fachunterricht weiter mit einem zentralen Punkt der Tätigkeit des*der Produzent*in beschäftigen: der Stofffindung und Stoffentwicklung. Nicht nur das Marktgeschehen und die wirtschaftlichen Bedingungen sollen der Rahmen für die Entwicklung von Projektideen sein, sondern vor allem die gesellschaftlichen Strömungen und Veränderungen, ja der kulturelle Diskurs insgesamt. Neben der Beurteilung und Einschätzung der Realisierbarkeit eines Stoffes, die eine wichtige Aufgabe des*der Produzent*in ist, gilt es in der Stoffentwicklung eine eigene inhaltliche und produzentische Haltung zu entwickeln.

Für die Produzent*innen aus dem **Jahrgang H** steht das Wintersemester auch im Zeichen der Abschlussfilme. Die Durchführung der Produktion erfordert höchste Konzentration mit einer klaren Prioritätensetzung, um kreative Lösungen für Fragen zu entwickeln, die bei der Fertigstellung der Filme von Bedeutung sind. Es ist wichtig, dass die Produzent*innen, die Departments Regie und Editing im Findungsprozess für die optimale Erzählform unterstützen und für sämtliche organisatorischen Belange bei der Herstellung Verantwortung übernehmen. Dieser Prozess wird durch den sogenannten Abschlussdiskurs kurz unterbrochen, an dem beide Jahrgänge zusammenkommen, um die Abschlussprojekte zu diskutieren. Dies dient auch als Plattform, um das öffentliche Auftreten eines*r Produzent*in nach dem Studium zu üben.

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Erst- und Zweitprüfende

Die Produktionsstudierenden legen als künstlerisch-praktische Bachelorarbeit den von ihnen als Koproduzent*innen hergestellten Abschlussfilm vor. Dieser ist gestalterisch und technisch fertiggestellt. Daneben existieren alle notwendigen Materialien zur Auswertung des Abschlussfilms. Zum Abschlussfilm wird eine schriftliche Film- und Prozessanalyse verfasst. In diesem Teil der Arbeit wird eine Auseinandersetzung mit dem Stellenwert und der Erfahrung der Arbeit als Produzent*in während des Herstellungsprozesses des Abschlussfilms erwartet. Die theoretische Bachelorarbeit besteht aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem Thema mit Bezug zur Medienproduktion. Das Thema wird mit dem*der Erstprüfer*in vereinbart. Das Kolloquium schließt die Bachelorarbeit ab. Das Prüfungsgespräch greift die anderen Teile der Bachelorarbeit auf und geht auf das produzentische Selbstverständnis ein.

Zeitraum 21.09.2020 – 28.2.2021 | Kalenderwoche 39 – 8

Lehrgebiet Kreativ Produzieren | Prof. Peter Herrmann

Teilnehmende Kreativ Produzieren Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte 16

Leistungsnachweis Künstlerisch-praktische BA-Arbeit, theoretische BA-Arbeit, mündliche Prüfung (benotet)

WEGE ZUM DEBUT – NETZWERKARBEIT

Beratungsstunden (Präsenzveranstaltung)

Diverse Branchenvertreter*innen

Am Ende des Studiums angelangt, braucht es Kontakte in die Branche, Mentor*innen, Personen die nahbar sind und die als wertvolle Anknüpfungspunkte für den weiteren Weg fungieren können. Es ist wichtig, sich ins Gespräch zu bringen und dieses anschließend lebendig zu halten.

Das Sprechen über zukünftige Projektideen, über die eigenen, während des Studiums erarbeiteten filmischen und konzeptionellen Portfolios und das Betreten des Branchenparketts können hier eingeübt werden.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Kreativ Produzieren (optional: Drehbuch) Jhg. H / Sem. 7
Leistungspunkte	FR: 2 KP: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

MEDIEN UND MARKT 1

Seminar (Online- und Präsenzveranstaltung)

Anna Jetel | Henning Kamm | Benjamin Munz (tbc)

Diese Veranstaltung ist Teil einer Reihe, die sich durch das Studium im Fachschwerpunkt Kreativ Produzieren zieht. Lehrende und Gäste vermitteln Praxiswissen und präsentieren Fallstudien zu signifikanten Themen der Medien und ihrer Märkte. Die Medien sind nicht zuletzt durch die Digitalisierung im Wandel. Das Nutzungsverhalten der Publika verändert sich und mit ihnen auch die Formen audiovisueller Projekte und die Geschäftsmodelle.

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, mit den Studierenden aktuelle Fragestellungen zu entwickeln und zu vertiefen. Das Seminar gibt eine Einführung in die Geschäftsfelder der Medienbranche. Im Wintersemester bildet die Zusammenarbeit des*der Produzent*in mit Fernsehanstalten und Verleihern einen Schwerpunkt.

Zeitraum 23.09. – 06.11.2020 | Kalenderwoche 39 – 45

Lehrgebiet Kreativ Produzieren | Prof. Peter Herrmann

Teilnehmende Kreativ Produzieren Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

KREATIV PRODUZIEREN 3

Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

Prof. Peter Herrmann

Weiterführung der Seminarreihe zu Arbeitsweise, Know-how und Selbstverständnis eines*einer Produzent*in.

Im zweiten Studienjahr wird ein Schwerpunkt auf Stofffindung und Stoffentwicklung aus der Perspektive des*der Produzent*in gelegt. Es findet eine Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte aktueller Produktionen statt. Erfolgreiche wie weniger erfolgreiche deutsche und internationale Filme und Serien stehen im Mittelpunkt der Analyse.

Zeitraum	23.09. – 06.11.2020 Kalenderwoche 39 – 45
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KREATIV PRODUZIEREN VII – PORTFOLIO

Seminar (Online- und Präsenzveranstaltung)

Prof. Peter Herrmann

Produzent*innen haben im Markt ein eigenes Image und positionieren sich mit ihrem Profil und ihrer Identität. Das Studienprogram im Wintersemester verfeinert das Instrumentarium des*der Produzent*innen bei der Stofffindung und Stoffentwicklung. Die Studierenden erarbeiten marktfähige Präsentationen von Konzepten, Drehbüchern und Projekten. Die Seminare und Übungen vertiefen die Kenntnisse der Studierenden im Aufgabenbereich des*der unternehmerisch handelnden Projektverantwortlichen. Bearbeitet werden neben den Wertschöpfungsketten von Filmen und anderen Formaten, das Projektmarketing sowie alternative Produktions- und Vertriebsmethoden. Die Studierenden analysieren die nationalen und internationalen Märkte für Filme und audiovisuelle Formate und erweitern ihr Verständnis der Aufgaben des*der Produzent*in bei der Akquisition, Finanzierung und dem Verkauf von Projekten.

Zeitraum 21.09.2020 – 28.2.2021 | Kalenderwoche 39 – 8

Lehrgebiet Kreativ Produzieren | Prof. Peter Herrmann

Teilnehmende Kreativ Produzieren Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte 5

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

EXKURSION MAX OPHÜLS FESTIVAL

Exkursion (Präsenzveranstaltung)

Dr. Tamás Joó

Die Exkursion zum wichtigsten deutschsprachigen Nachwuchsfilmfestival in Saarbrücken bereitet die Studierenden auf die Festivalarbeit mit eigenen Projekten nach dem Studium vor. Über die Begegnung mit Nachwuchsproduzent*innen, Filmemacher*innen und Redakteur*innen erlangen die Studierenden ein Verständnis für die ersten Schritte nach dem Studium und für die Rolle von Festivals in der Projektakquisition und Filmauswertung. Sie erfahren aus erster Hand, wie junge Profis sich auf einen Festivalbesuch vorbereiten, welche Ziele man damit verknüpfen kann und worauf es beim Networking ankommt.

Während der Exkursion werden gemeinsam Filme gesehen und im Anschluss wird mit den Autor*innen, Regisseur*innen und Produzent*innen diskutiert. Darüber hinaus können die Studierenden an den öffentlichen Diskussionen und dem professionellen Rahmenprogramm des Festivals teilnehmen, Netzwerke knüpfen und Produzent*innen, Schauspieler*innen und Redakteur*innen kennenlernen.

Die Exkursion wird durchgeführt, wenn es die aktuellen Coronaverordnungen zulassen.

Zeitraum	20. – 23.01.2021 Kalenderwoche 3
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KAMERA – DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Prof. Jutta Pohlmann

NON-FIKTIONALE UND FIKTIONALE KAMERA

Prof. Hajo Schomerus

Im Fachschwerpunkt Kamera lernen die Studierenden die Grundlagen der Bildgestaltung – die Schwerpunkte sind inhaltliche und künstlerische Reflexion, Verinnerlichung des Handwerks und Beherrschung der Technik im Spiel- und Dokumentarfilm.

Ein hoher Praxisbezug ist durch Seminare mit Fachdozent*innen sowie den hohen Anteil an Projektarbeit gegeben. Während des Studiums stellen die Kamerastudierenden in enger Zusammenarbeit mit den Studierenden der anderen Fachschwerpunkte vielfältige eigene Projekte her, bei denen sie verantwortlich die visuelle Gestaltung übernehmen – und so ihre eigene Handschrift entwickeln.

Für die Studierenden des **Jahrgangs I** steht das Wintersemester unter der Überschrift „Visuelles Erzählen“. In verschiedenen Fachseminaren nähern wir uns diesem Thema aus unterschiedlichen Richtungen. Dazu bildet der non-fiktionale Film einen besonderen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Vielfalt der filmischen Formensprache. In „Lichtgestaltung 1“ und im Onlineseminar „Licht verstehen“ wurde der Grundstein gelegt für die beständige Auseinandersetzung des*der DoP mit dem künstlerischen Gestaltungsmittel Licht. In der „Masterclass Bildgestaltung“ (in Kooperation mit der KHM) wird dieses Thema erweitert um die Arbeit mit den speziellen CRLS-Reflektoren (Cine Reflect Lighting System). Zu Gast an der ifs ist dieses Mal der Gaffer Jakob Ballinger, der diese Reflektoren zusammen mit dem Kameramann Christian Berger entwickelt hat. Das Projekt 3 wird dann ab November gemeinsam mit den Kommiliton*innen der anderen Fachbereiche realisiert; es ist das erste frei und eigenverantwortlich umgesetzte Projekt des Studiums.

Die Studierenden des **Jahrgangs H** arbeiten weiter an ihren Abschlussfilmprojekten. Der letzte Fachunterricht des Studiums bereitet die zukünftigen Absolvent*innen in verschiedenen Veranstaltungen auf ihren Übergang in die Branche vor.

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Erst- und Zweitprüfende

Die Studierenden des Bereichs Kamera, Jahrgang H, haben mit Beendigung der Dreharbeiten ihrer Projekte einen großen Schritt in Richtung Studienabschluss getan. Im Wintersemester werden die Filme im Rahmen der Postproduktion in der Farbkorrektur bearbeitet. Damit ist der bildgestalterische Teil der Abschlussfilme an der ifs abgeschlossen. Schriftlich ist eine Dokumentation zum Abschlussfilm zu verfassen, die den Arbeitsprozess reflektiert. Die theoretische BA-Arbeit besteht aus einer Hausarbeit zu einem frei wählbaren Thema aus dem Bereich Bildgestaltung. Im Kolloquium stellen die Studierenden den Prüfer*innen ihre Arbeit an der Abschlussfilmproduktion dar. Dabei wird auf die schriftliche BA-Arbeit Bezug genommen und im Ausblick auf den kommenden Berufseinstieg der Studienverlauf reflektiert.

Zeitraum	01.09.2020 – 28.02.2021 Kalenderwoche 36 – 8
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte 16

Leistungsnachweis Künstlerisch-praktische BA-Arbeit, theoretische BA-Arbeit, mündliche Prüfung (benotet)

FACHPRAXIS 2

Übung (Präsenzveranstaltung)

Prof. Hajo Schomerus | Prof. Jutta Pohlmann

Die Kameraarbeit erfordert ergonomische und technische Sicherheit, die im Eigenstudium geübt und internalisiert wird. Die Fachpraxis 2 setzt die in der Fachpraxis 1 nachgewiesenen Fertigkeiten voraus und bietet den Übungsraum, um hier Sicherheit herzustellen. In vorgegebenen Situationen sollen die Studierenden koordinierende Fähigkeiten der Kameraarbeit erproben: Zusammenspiel von Bewegungen und Fokus sowie komplexere Kameraschwenks.

Ziel ist es, die Bewegungsroutine und das Verständnis für die ergonomischen Abläufe der Kameraarbeit zu festigen. Die Übungen werden von den Studierenden selbstständig in eigener Planung durchgeführt.

Zeitraum	01.09.2020 – 28.02.2021 Kalenderwoche 36 – 8
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. 1 / Sem. 3

Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

PERSPEKTIVEN AUF DIE STADT

Exkursion (Präsenzveranstaltung)

Boris Sieverts

Boris Sieverts' „Büro für Städtereisen“ steht für Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume. Die eintägige Exkursion führt zu Fuß durch Randgebiete von Köln, eröffnet Blicke und sucht die Auseinandersetzung mit der direkten Umgebung. Brachflächen und Siedlungen, Parkplätze, Einkaufszentren und Wälder, Wiesen und Autobahnen, Schulen, Fabriken und Asylantenheime, Tiefgaragen und Hotels, Manöverplätze und Deponien, Flughäfen und Trampelpfade werden zu wunderschönen bis krassen Raumfolgen. Das Image der Stadt wird bis zur Unkenntlichkeit relativiert. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf und landschaftliche Zusammenhänge für ansonsten als extrem disparat geltende Umgebungen werden sichtbar. Eine Erzählung entsteht in der aufmerksamen Wahrnehmung, Muster und Dramaturgien ergeben sich: ein unerwarteter Blick auf die Welt um uns herum.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Kamera Szenenbild Jhg. 1 / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

MASTERCLASS BILDGESTALTUNG

Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

Jakob Ballinger | Prof. Jutta Pohlmann

Einmal im Jahr richten die ifs internationale filmschule köln und die Kunsthochschule für Medien alternierend eine gemeinsame Masterclass Bildgestaltung für die Studierenden des Bereichs Kamera aus. Ein renommierter Gast, meist DoP oder Gaffer, arbeitet mit den Studierenden beider Schulen drei Tage lang zu einem spezifischen Thema der Bildgestaltung.

Dieses Mal wird der Gaffer Jakob Ballinger zu Gast sein. Im Gepäck hat er das von DoP Christian Berger entwickelte „Cine Reflecting Light – Reflektoren-System“. Das Leuchten mit den Reflektoren revolutioniert die Arbeitsweise an Studio-Sets und on location, auch in Richtung Green Filmmaking. Deutlich weniger Watt werden benötigt, das Gewicht des Materials und damit die Manpower können reduziert werden. Dabei ermöglichen die unterschiedlichen Oberflächen der einzelnen Reflektoren einen sehr kreativen Ansatz in der Lichtgestaltung.

Jacob Ballinger berichtet von seinen Erfahrungen am Set zahlreicher Kinofilme und erarbeitet mit den Studierenden verschiedene Lichtsituationen, die im Studio und on location ausprobiert werden.

Zeitraum	16. – 18.10.2020 Kalenderwoche 42
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

NON-FIKTIONALE ERZÄHLFORMEN 2

Seminar | Übung (Online- und Präsenzveranstaltung)

Yana Höhnerbach | Prof. Hajo Schomerus

Film erzählt auf vielen unterschiedlichen Ebenen. Die Bandbreite und Palette der filmischen Erzählstile, Gestaltungsmittel und Zugänge zu Themen ist riesig. Besonders im non-fiktionalen Film ist die Suche nach einer filmischen Form Grundvoraussetzung, um die Erzählung zu finden und zu strukturieren.

In einer gemeinsamen Übung werden sich die Fachschwerpunkte Kamera und Editing mit der Analyse und Reflexion von Erzählstilen und Dramaturgien beschäftigen. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Entdecken filmischer Möglichkeiten – durch ganz konkrete Beispiele in Form non-fiktionaler Arbeiten.

Welche dramaturgischen Überlegungen sind in der Auseinandersetzung entscheidend? Wie wird aus einer konkreten Idee, einem Thema ein Film?

Zeitraum 27. – 30.10.2020 | Kalenderwoche 44

Lehrgebiet Editing Bild & Ton | Prof. André Bendocchi-Alves

Teilnehmende Editing Bild & Ton | Kamera Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte ED: 1 (bei Teilnahme an „Non-fiktionale Erzählformen 1 und 2“) | KA: 1

Leistungsnachweis ED: Aktive Teilnahme (unbenotet) | KA: Arbeitsprobe (benotet)

BEWEGTE KAMERA

Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

Prof. Jutta Pohlmann | N.N.

Die Kamera zu bewegen macht sie zu einem kraftvollen dramaturgischen Werkzeug. Sie verlässt den singulären Standpunkt eines*einer Beobachter*in, begleitet Schauspieler*innen oder wird durch einen zeigenden Ansatz zum aktiv-autonomen Teil einer Erzählhaltung. Welchen Einfluss hat die Kamerabewegung auf den Verlauf der Geschichte eines Drehbuchs und dessen Charaktere? Wie werden Kamerabewegungen hergestellt und welche dramaturgischen Entscheidungen stehen hinter den verschiedenen Möglichkeiten? Wie werden sie von den Zuschauer*innen wahrgenommen? Welcher technischen Hilfsmittel bedient man sich dabei?

In diesem Seminar erarbeiten die Studierenden anhand von Filmbeispielen eine individuelle dramaturgische und technische Fragestellung zur Kamerabewegung. Im weiteren Verlauf werden Kamerabewegungen analysiert und filmisch eingeordnet. Im praktischen Teil werden Bewegungskonzepte entwickelt, geplant und umgesetzt, wobei die Studierenden von einem/einer professionellen Gripper*in unterstützt werden. Das Lernziel besteht darin, dass die Studierenden Kamerabewegungen in eigenen Projekten selbstständig entwerfen können, sich über die dramaturgische Wirkung bewusst sind und diese dann technisch umsetzen können.

Zeitraum	28.01. – 05.02.2021 Kalenderwoche 17 – 18
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. 1 / Sem. 3

Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

EDITING BILD & TON

Prof. André Bendocchi-Alves

Im letzten Semester standen für die Studierenden des Fachschwerpunktes Editing Bild & Ton (**Jahrgang I**) die non-fiktionalen Erzählformen im Fokus. Eine praktische Übung zu diesem Themenkomplex soll – gemeinsam mit den Kamerastudierenden – in diesem Semester nachgeholt werden.

Anhand praktischer Schnittübungen zur szenischen Montage werden Erzählstrukturen erforscht und experimentell erkundet sowie die Wirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Bildebene ausgelotet. Dabei vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in Entwicklung und Umsetzung ästhetisch reflektierter Bild- und Tonschnittverfahren unter Verwendung fachspezifischer, digitaler Werkzeuge und Ressourcen. Im Bereich der Montagetheorie erwerben die Studierenden fortgeschrittenes dramaturgisches Verständnis auf allen filmischen Gestaltungsebenen und erfahren, wie sie ihre erweiterten analytischen und methodischen Fähigkeiten für ihre praktischen Arbeit nutzbar machen können. Ziel aller Unterrichtseinheiten ist es, die Studierenden auf die anschließende Projektarbeit vorzubereiten.

Für die Studierenden des **Jahrgangs H** liegt der Schwerpunkt in diesem letzten Semester auf der Fertigstellung ihrer Abschlussprojekte sowie auf dem Verfassen der theoretischen Bachelorarbeit. Im Fokus steht zudem der letzte Schritt der Professionalisierung. In sogenannten Zukunftscoachings werden die Editor*innen auf ihren Übergang in die Branche vorbereitet. Darüber hinaus werden Themen wie Selbstvermarktung, Positionierung auf dem Markt und die persönliche Entwicklung als Sounddesigner*in und/oder Bildeditor*in betrachtet und mit den Studierenden gemeinsam reflektiert.

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Erst- und Zweitprüfende

Der praktische Teil der Bachelorarbeit umfasst den Schnitt und das Sounddesign eines Films und wird ergänzt durch die theoretische Bachelorarbeit. Diese setzt sich differenziert mit einem frei wählbaren Thema aus dem Bereich Bild- und Tongestaltung auseinander. Mit der schriftlichen Arbeit wird nachgewiesen, dass eine Fragestellung aus diesem Themenkomplex eigenständig bearbeitet und theoretisch reflektiert werden kann.

Das Kolloquium ist die letzte Prüfung des Studiums und ergänzt die Bachelorarbeit. Es dient der Feststellung, ob die*der Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Die Studierenden werden zu ihren fertiggestellten Abschlussprojekten und deren Genese befragt, besonders im Hinblick auf ihre professionelle und künstlerische Herangehensweise.

Zeitraum 01.09.2020 – 28.02.2021 | Kalenderwoche 36 – 8

Lehrgebiet Editing Bild & Ton | Prof. André Bendocchi-Alves

Teilnehmende Editing Bild & Ton Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte 16

Leistungsnachweis Künstlerisch-praktische BA-Arbeit, theoretische BA-Arbeit, mündliche Prüfung (benotet)

SZENISCHER SCHNITT 3

Seminar | Übung (tba)

N.N.

Die Studierenden lernen, den Kern einer Geschichte durch elliptische Erzählweisen in der Montage herauszuarbeiten. Sie analysieren die dramaturgische Bedeutung von Sprache und Dialog auf der Bildebene und beschäftigen sich darüber hinaus intensiv mit der Übersetzung von Wahrnehmung in Filmsprache. Anhand praktischer Schnittübungen werden Erzählstrukturen erforscht und experimentell erkundet sowie die Wirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Bildebene ausgelotet.

Vermittelt werden Verständnis und Analysefähigkeit künstlerischer Ausdrucksformen und Arbeitsweisen samt deren technischer Rahmenbedingungen. Dabei werden der künstlerische Blick geschult und die Studierenden zur konstruktiven Gesprächskultur befähigt. Sie sind nun in der Lage, Proportion, Reduktion, Intensität und Erzählbogen zugunsten einer szenischen Erzählung zu berücksichtigen, und entwickeln Grundzüge einer eigenen Handschrift als Editor*innen.

Zeitraum	23.09. – 16.10.2020 Kalenderwoche 39 – 42
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

MONTAGETHEORIE UND -ÄSTHETIK 4

Seminar | Übung (Onlineveranstaltung)

Szilvia Ruszev

Im vorangegangenen Semester wurde den Studierenden vertiefendes dramaturgisches Wissen vermittelt, das sie u. a. in die Lage versetzt, eine montagespezifische Drehbuchanalyse durchzuführen und ihr Fachwissen somit frühzeitig im Produktionsprozess einzusetzen. „Montagetheorie und -ästhetik 4“ nimmt nun den ästhetischen Einfluss der technischen und gestalterischen Entwicklungen sowohl der letzten Jahrzehnte als auch der jüngsten Zeit in den Blick: Digitale Schnittsysteme und die Möglichkeiten digitaler Bild- und Tonbearbeitung, aber auch die Hinwendung zu neuen (z. B. non-linearen oder raumbasierten) Erzählformen prägen und formen Dramaturgie, Ästhetik und Zuschauererlebnis. Die Lektüre und Diskussion aktueller Theorien werden durch die gemeinsame Analyse von Filmbeispielen veranschaulicht und in Relation zur eigenen, praktischen Arbeit als Editor*in und Sound Designer*in gesetzt.

Im Rahmen einer Klausur werden die folgenden Lernziele abschließend überprüft:

- fortgeschrittenes Verständnis dramaturgischer Prinzipien auf allen filmischen Gestaltungsebenen,
- vertiefende Kenntnisse aktueller Montagetheorien und -prinzipien mit Schwerpunkt auf der Theorie und Ästhetik neuer Erzählformen,
- gefestigte Qualifikation zur Überprüfung und Gestaltung von Erzählstruktur, Handlungs-dramaturgie und Figurenführung,
- Reflexionsfähigkeit in der Analyse von Emotionalität und Dramaturgie im narrativen filmischen Kontext,
- erweiterte analytische und methodische Fähigkeiten in Bezug auf Bild- und Tongestaltung.

Zeitraum 30.09. – 06.11.2020 | Kalenderwoche 40 – 45

Lehrgebiet Editing Bild & Ton | Prof. André Bendocchi-Alves

Teilnehmende Editing Bild & Ton Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 3

Leistungsnachweis Klausur (benotet)

Vorbereitung Vorbereitende Literatur wird bis zum Ende des Sommersemesters bekanntgegeben.

TOOLS 4

Übung (Onlineveranstaltung)

Prof. André Bendocchi-Alves

Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse fachspezifischer Technologien und Workflows an. Dabei erlangen sie Qualifikationen in ausgewählten Bereichen, die es ihnen ermöglichen, Spezialisierungen in technologischer Hinsicht vorzunehmen. Sie werden zur Entwicklung und Umsetzung ästhetisch reflektierter Bild- und Tonschnittverfahren unter Verwendung fachspezifischer, digitaler Werkzeuge und Ressourcen befähigt.

An einführenden, gemeinsamen Unterrichtstagen werden Ziele definiert und Fragestellungen erläutert. Im Selbststudium bearbeiten die Studierenden anschließend E-Learning-Materialien, die Literatur, Onlinetutorials und praktische Übungen zu Anwendung, Einsatz und Wirkung des Erlernten enthalten. Sie werden aufgefordert und ermutigt, ihre eigenständig erarbeiteten Fähigkeiten untereinander auszutauschen, zu hinterfragen und sich gegenseitig im Lernprozess zu unterstützen. Darüber hinaus finden sie während der Selbststudiumsphase einen regelmäßigen Ansprechpartner in ihrem Fachprofessor.

Zeitraum	19. – 20.10.2020 Kalenderwoche 43
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

NON-FIKTIONALE ERZÄHLFORMEN 2

Seminar | Übung (Online- und Präsenzveranstaltung)

Yana Höhnerbach | Prof. Hajo Schomerus

Film erzählt auf vielen unterschiedlichen Ebenen. Die Bandbreite und Palette der filmischen Erzählstile, Gestaltungsmittel und Zugänge zu Themen ist riesig. Besonders im non-fiktionalen Film ist die Suche nach einer filmischen Form Grundvoraussetzung, um die Erzählung zu finden und zu strukturieren.

In einer gemeinsamen Übung werden sich die Fachschwerpunkte Kamera und Editing mit der Analyse und Reflexion von Erzählstilen und Dramaturgien beschäftigen. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Entdecken filmischer Möglichkeiten – durch ganz konkrete Beispiele in Form non-fiktionaler Arbeiten.

Welche dramaturgischen Überlegungen sind in der Auseinandersetzung entscheidend? Wie wird aus einer konkreten Idee, einem Thema ein Film?

Zeitraum 27. – 30.10.2020 | Kalenderwoche 44

Lehrgebiet Editing Bild & Ton | Prof. André Bendocchi-Alves

Teilnehmende Editing Bild & Ton | Kamera Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte ED: 1 (bei Teilnahme an „Non-fiktionale Erzählformen 1 und 2“) | KA: 1

Leistungsnachweis ED: Aktive Teilnahme (unbenotet) | KA: Arbeitsprobe (benotet)

VFX & ANIMATION

Prof. Rolf Mütze

Animation bietet jegliche Freiheit zur Stilisierung und Abstraktion. Es können Geschichten erzählt werden, die real gedreht nicht möglich oder nur mit großem Aufwand und Kosten verbunden realisierbar wären. Allerdings können Animationsfilme auch einen großen Zeit- und Arbeitsaufwand bedeuten. Die Möglichkeiten von Stilisierung und Fokussierung sind dann nicht nur ein Ausdruck von künstlerischer Freiheit, sondern helfen auch ganz pragmatisch, diese Faktoren in den Griff zu bekommen. Konsequenterweise ausgearbeitet, ergeben sich aus bewusst gewählten Abstraktionen und visuellen Beschränkungen, Bilderwelten mit einer ganz eigenen Handschrift. Ziel ist es, die Erschaffung von eigenen Welten und ihre Stilisierung zu üben, virtuellen Figuren Leben einzuhauchen und einen kurzen 3D-Animationsfilm zu kreieren, der bewegt und zum Lachen, Weinen oder Stauen bringt.

Die VFX- & Animationsstudierenden des **Jahrgang I** haben sich im Sommersemester 2020 intensiver mit der Story-Entwicklung und der Konzeption ihrer Figuren für ihre Animationsfilme beschäftigen können. Nun starten sie mit ihrem fertig modellierten und geriggten Charakter ins Wintersemester, um an ihm die nächsten Arbeitsschritte zu erlernen. In der Projektphase fügen sie selbstständig alle Teile zu ihrem ersten eigenen Animationsfilm zusammen.

Die Arbeitsbereiche VFX und Animation bieten ein unglaublich breites Spektrum an unterschiedlichen Berufsbildern und Spezialisierungen an. Im Verlauf ihres Studiums haben die Studierenden des **Jahrgangs H** einen guten Überblick über die grundlegenden technischen und inhaltlichen Ausrichtungen dieser komplexen Arbeitswelt bekommen. Nun folgen sie in ihren Abschlussprojekten ihren individuellen Spezialisierungswünschen, die den Grundstein für ihre berufliche Ausrichtung bilden. Die zusätzliche Zeit haben sie gut nutzen können, um die inhaltliche und technische Konzeption ihrer Projekte weiterzutreiben. Das kommende Semester wird für sie ganz im Zeichen der Produktions- und Finalisierungsphase stehen.

ANIMATION 2 (ANIMATIC / TEXTURING, LIGHTING / SHADING / RENDERING)

Seminar (Präsenzveranstaltung)

Nils Nißing | Prof. Rolf Mütze | N.N.

Im zweiten Teil der Veranstaltungsreihe Animation 2 arbeiten die Studierenden an ihrem Animatic weiter. An dieser Layoutversion ihres Films, können sie Verständlichkeit, Länge, Timing, Einstellungen, Kamerapositionen und Schnitt ausprobieren und überprüfen. In den folgenden Arbeitsschritten „Texturing / Shading / Lighting / Rendering“ werden ihre CG-Character mit Texturen und Oberflächen versehen und erhalten ihr finales Aussehen – „look and feel“ ist in diesem Falle der Kernaspekt. Wenn alle gestalterischen und technischen Teilaspekte vorbereitet sind, gehen die Studierenden in die selbstständige Umsetzung ihres Animationsprojekts.

Zeitraum 23.09. – 20.11.2020 | Kalenderwoche 39 – 47

Lehrgebiet VFX & Animation | Prof. Rolf Mütze

Teilnehmende VFX & Animation Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 9

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

BRANCHE & BERUF (SHOWREEL)

Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

Prof. Rolf Mütze

Ein Showreel ist mehr als die Visitenkarte eines VFX- oder Animation-Artist, es ist auch mehr als seine*ihre Leistungsshow. Vielmehr ist es ein für mögliche Arbeitgeber*innen individuell zusammengestelltes Portfolio, das widerspiegelt, wo Stärken liegen, aber auch Entwicklungswünsche. Dabei gilt es, die Waage zu halten zwischen Industriegepflogenheiten, Sehgewohnheiten und dem persönlichen Ausdruck. In der Veranstaltung erstellen die Studierenden beraten durch die Professur ihr persönliches Showreel aus den im Studium entstandenen Arbeiten.

Zeitraum	23.09. – 20.11.2020 Kalenderwoche 39 – 47
Lehrgebiet	VFX & Animation Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

KOLLOQUIUM

Prüfung

Erst- und Zweitprüfende

Nach der Abgabe der theoretischen und praktischen Bachelorarbeiten ist das Kolloquium die letzte Prüfung des Studiums. Die Studierenden werden zu ihren Abschlussprojekten und deren Genese im Hinblick auf ihre professionelle und künstlerische Herangehensweise befragt. Der Fokus liegt hier auf dem Austausch und der Klärung offengebliebener Fragen, die sich aus der Analyse der BA-Arbeit ergeben. Von den VFX- & Animationsstudierenden wird im Rahmen dieses Prüfungsgesprächs eine bewusste Positionierung in Bezug auf ihre Arbeit und ihre weiteren Pläne innerhalb der VFX- und Animationsindustrie und des Fernseh- und Kinomarktes erfragt.

Zeitraum 23.11. – 11.12.2020 | Kalenderwoche 48 – 50

Lehrgebiet VFX & Animation | Prof. Rolf Mütze

Teilnehmende VFX & Animation Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte 4

Leistungsnachweis Mündliche Prüfung (benotet)

SZENENBILD

Prof. Uli Hanisch

Nachdem die Szenenbildstudierenden des **Jahrgangs I** Dreherfahrungen im Studio sammeln konnten, werden sie nun mit den anderen Studierenden die Herausforderungen eines Drehs on Location erleben. Weitestgehend eigenständig werden sie das erste Mal das Szenenbild inklusive Set Decoration (Ausstattung) und Requisite für einen Kurzfilm ganzheitlich konzipieren, vorbereiten und durchführen. Hierbei werden sie sowohl dramaturgische, gestalterische, logistische, finanzielle und handwerkliche Herausforderungen parallel im Blick haben müssen. Vorbereitend haben sich die Studierenden bereits mit den Gestaltungsmöglichkeiten an gezielt ausgewählten Drehorten, den organisatorischen Aspekten der Suche sowie dem professionellen Umgang mit den Originalmotiven auseinandergesetzt. Nun, im unmittelbaren Vorfeld der Dreharbeiten, setzen sie sich mit Möglichkeiten auseinander, ihr Szenenbild nachhaltiger zu gestalten, und erhalten Einblicke in die Arbeit eines professionellen Set Decorator. Nach den Dreharbeiten werden sie entweder Entwürfe für einen Studiobau für Jahrgang J entwickeln oder sie absolvieren gemeinsam ein kurzes Praktikum bei einer größeren Filmproduktion.

Die Szenenbildstudierenden des **Jahrgangs H** werden weiter an ihren Abschlussprojekten arbeiten. Zusätzlich bekommen die Studierenden Unterstützung und Beratung für ihren Start ins Berufsleben. Neben Themen wie Arbeitsrecht und Verträge, sollen die Studierenden herausfinden, in welcher Position in dem weiten Arbeitsfeld des Szenenbilds sie ihre Zukunft sehen und welche nächsten Schritte sie dafür gehen sollten. So werden die Studierenden in den letzten Monaten ihres Studiums gut mit einem Netzwerk von Ansprechpartner*innen für ihr kommendes Berufsleben ausgestattet.

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Erst- und Zweitprüfende

Der künstlerisch-praktische Teil der Bachelorarbeit umfasst die Konzeption und Umsetzung eines szenenbildnerischen Beitrags für einen Abschlussfilm – als Szenenbildner*in, Art Director*in oder Set Decorator*in. Diese praktische Umsetzung wird ergänzt durch eine schriftliche Arbeit aus dem Bereich der szenenbildnerischen Raumgestaltung.

Der Themenschwerpunkt dieser schriftlichen Arbeit kann aus allen Bereichen des Szenenbildes frei gewählt werden. Mit der schriftlichen Arbeit wird die Fähigkeit nachgewiesen, eine Fragestellung aus dem Gesamtkomplex des Szenenbildes im Film eigenständig zu bearbeiten und theoretisch zu reflektieren.

Das Kolloquium ist die letzte Prüfung des Studiums. Die Studierenden werden zu ihren Abschlussprojekten und deren Genese im Hinblick auf ihre professionelle und künstlerische Herangehensweise befragt. Der Fokus liegt hier auf dem Austausch und der Klärung offengebliebener Fragen, die sich aus der Analyse der Bachelorarbeit ergeben. Von den Szenenbildstudierenden wird im Rahmen dieses Prüfungsgesprächs eine bewusste Positionierung in Bezug auf ihre Arbeit und ihre weiteren Pläne innerhalb der Szenenbildbranche des Fernseh- und Kinomarktes erwartet.

Zeitraum 01.09.2020 – 28.02.2021 | Kalenderwoche 36 – 8

Lehrgebiet Szenenbild | Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. H / Sem. 7

Leistungspunkte 16

Leistungsnachweis Künstlerisch-praktische BA-Arbeit, theoretische BA-Arbeit, mündliche Prüfung (benotet)

THINK TANK – GRÜNES SZENENBILD

Vorlesung | Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

N.N.

Filme müssen heute nachhaltiger produziert werden als in der Vergangenheit. Darüber sind sich alle Beteiligten einig und so gibt es auch in allen beteiligten Departments schon Ansätze, ressourcenschonender zu arbeiten. Aber wie macht man das bei einem per Definition so flüchtigen Produkt wie Szenenbild? Und wie unter den erst recht erschwerten Bedingungen einer studentischen Produktion? Im Vorfeld von P3 wollen wir gemeinsam mit den Studierenden einen Think Tank organisieren, zu dem wir Vordenker aus der Branche und artverwandten Bereichen wie z. B. Innenarchitektur einladen möchten. Nach diesem Austausch werden wir Ansätze entwickeln, wie Szenenbild ganz konkret an der ifs umweltverträglicher produziert werden kann. Im Fokus sollte dabei stehen, dass es schon in der Entwicklungsphase gilt, gestalterische mit ökologischen Zielen abzustimmen.

Zeitraum 01.09.2020 – 28.02.2021 | Kalenderwoche 36 – 8

Lehrgebiet Szenenbild | Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

KONZEPTION 3 – SET DECORATION

Seminar (Präsenzveranstaltung)

Sabine Schaaf

Der*die Set Decorator*in ist neben dem*der Szenenbildner*in die zweite wichtige gestalterische Kraft im Szenenbild. Erst die Ausgestaltung der Drehorte mit Möbeln, Stoffen und persönlichen Gegenständen gibt der Location ihren finalen Ausdruck. Neben logistischen Herausforderungen und gestalterischen Aspekten, spielt hier ein feines, reifes psychologisches Gespür für die Figuren und die Geschichte eine zentrale Rolle. Wie sieht das Zimmer eines verschlossenen Teenagers aus, der sich in Traumwelten flüchtet? Wie das Büro eines erfolgreichen Geschäftsmanns, der Probleme mit dem Älterwerden hat? Schon der Inhalt des Mülleimers kann viel über die Psyche, sozialen Status und die aktuelle Befindlichkeit einer Rolle erzählen.

Die Studierenden erhalten Einblicke in die Arbeit der Abteilung Set Decoration bei einer größeren Filmproduktion, in Teamstrukturen, Arbeitsplanung, Vorvisualisierung von Konzepten, Kommunikationswege, Kalkulation und Budgetverwaltung.

Zeitraum 01.09.2020 – 28.02.2021 | Kalenderwoche 36 – 8

Lehrgebiet Szenenbild | Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 3 (bei Abschluss aller Teile dieser Lehrveranstaltungsreihe)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

PERSPEKTIVEN AUF DIE STADT

Exkursion (Präsenzveranstaltung)

Boris Sieverts

Boris Sieverts' „Büro für Städtereisen“ steht für Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume. Die eintägige Exkursion führt zu Fuß durch Randgebiete von Köln, eröffnet Blicke und sucht die Auseinandersetzung mit der direkten Umgebung. Brachflächen und Siedlungen, Parkplätze, Einkaufszentren und Wälder, Wiesen und Autobahnen, Schulen, Fabriken und Asylantenheime, Tiefgaragen und Hotels, Manöverplätze und Deponien, Flughäfen und Trampelpfade werden zu wunderschönen bis krassen Raumfolgen. Das Image der Stadt wird bis zur Unkenntlichkeit relativiert. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf und landschaftliche Zusammenhänge für ansonsten als extrem disparat geltende Umgebungen werden sichtbar. Eine Erzählung entsteht in der aufmerksamen Wahrnehmung, Muster und Dramaturgien ergeben sich: ein unerwarteter Blick auf die Welt um uns herum.

Zeitraum	21.09.2020 – 05.02.2021 Kalenderwoche 39 – 6
Lehrgebiet	Insz. fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien N.N. Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Kamera Szenenbild Jhg. 1 / Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

ENTWURF STUDIOBAU (INKL. ARCHITEKTURGESCHICHTE 1)

Vorlesung | Seminar | Übung (Präsenzveranstaltung)

Thorsten Sabel | Daniel Buggert

Gegen Ende des Semesters vertiefen die Studierenden des Jahrgangs I einige Aspekte ihres Gewerks anhand eines spielerischen Entwurfs zum Studiobau für das P2 des jüngeren Jahrgangs J. Eventuell wird einer der Entwürfe im Anschluss gemeinsam umgesetzt. In einem offenen Diskurs entwickeln die Studierenden kleine Stehgreifentwürfe und treiben diese unter Berücksichtigung des Feedbacks selbstständig bis zur Präsentationsreife am Ende des Fachunterrichts weiter.

Begleitend erhalten sie im Seminar „Architekturgeschichte 1“ einen Überblick über die wichtigsten Baustile und Epochen. Das Seminar schließt mit einer Klausur ab.

Zeitraum 04. – 29.01.2021 | Kalenderwoche 1 – 4

Lehrgebiet Szenenbild | Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. I / Sem. 3

Leistungspunkte 3 (bei Abschluss aller Teile dieser Lehrveranstaltungsreihe)

Leistungsnachweis Klausur (benotet)

MASTERSTUDIENGÄNGE
MASTER'S PROGRAMS

SERIAL STORYTELLING

Prof. Dr. Joachim Friedmann

While the first year of the Master's program Serial Storytelling focused on existing markets and formats, the third semester kicks off with a phase of research on aspects of innovation in serial storytelling. The seminars, projects and exercises that follow expand on this notion, aiming to help students transfer their scientific curiosity into their creative work. The "Writers' Lab Project" and related seminars explore new genres, formats, and modes of collaboration, opening up conceptual horizons regarding form, content, modes, and platforms.

This semester begins with introductions to animation, transmedia, and interactive storytelling. By augmenting modes of intersecting traditional narrative strategies with other art forms and ways of addressing audiences, students are encouraged to break new ground. Two "Writers' Lab Projects" explore innovation on a practical level: The first one is dedicated to a different medium for Serial Storytelling: Graphic Novels and Comics, also described as the sequential art. The writers are encouraged to discover one of the oldest and most successful story worlds in entertainment, finding their own vision and stories for Disney characters. The second project is dedicated to VOD platforms, which are on the rise in Germany now. In cooperation with RTL and VOX, the students create a series within the platform TV Now, an emerging brand, testing and exploring new spaces and boundaries for serial storytelling. In both projects, students are encouraged to combine linear storytelling with new platforms and modes, and to test emerging experimental forms of narrative design. An active exchange with the partners TV Now and Disney provides an ongoing reality check for these explorations.

As in previous semesters, finding one's own vision, is central to all learning. This vision will move and motivate the writers and allow them to express themselves while simultaneously fulfilling the needs of a story world, a genre, or a platform. This exploration culminates into the Master's project. Guided by script consultants, students set out to merge their acquired skills and insights into developing an original series project of their own.

RESEARCH PROJECT (PART II)

Project (Online Class)

Prof. Dr. Joachim Friedmann | Prof. Dr. Lisa Gotto | Dr. Marion Esch |
Dr. Keyvan Sarkhosh

In the preceding semester, each student examined a research question focusing on a specific aspect of innovation in serial storytelling. The Module Research I concluded with a term paper on this question. To kick-off the third semester, which is dedicated to artistic research, students now get together again as a group, present their findings in oral reports, and discuss their approaches, results, and implications with all tutors and their fellow students.

Period	Sep 14 – 16, 2020 Calendar Week 38
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	4
Credit Requirements	Presentation (graded)

MASTER'S PROJECT – PREPARATION

Project (Online and In-person Class)

Prof. Dr. Joachim Friedmann | N.N.

After a short kick-off at the beginning of the third semester, there is a ten week ideation period, before the actual story development of the Master's projects begins. Building on the skills and insights gathered throughout semesters 1-3, the students then set out to develop their own, original series – individually or collaboratively.

Starting in December, renowned script consultants support students in this process by providing guidance in one-on-one sessions throughout the non-lecture period and the upcoming final semester. The third semester's lecture period ends with an ifs-internal presentation of the MA projects.

Period	Sep 16, 2020 – Feb 25, 2021 Calendar Week 38 – 9
--------	--

Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
--------------	---

Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3
--------------	--------------------------------------

Credit Points	8
---------------	---

Credit Requirements	Work Sample (graded)
---------------------	----------------------

WRITERS' LAB I – INTRODUCTION COMICS

Seminar (In-person Class)

Prof. Dr. Joachim Friedmann

The Comic or Graphic Novel, also known as sequential art, is an important media for serial storytelling, with the story worlds of Disney, DC, or Marvel now having gained great importance in audiovisual media. And yet, storytelling in comics differs from that in film. In comics, all other senses are addressed in a synesthetic process via the visual channel. In contrast to time-bound media, the comic is a spatial medium, and time is also represented spatially. Gapping, a term also used in other narrative media, is a key technique in comics because of its sequential configuration. This introductory seminar explores the specifics and the basic design techniques of the medium and its vocabulary.

Period	Sep 18, 2020 Calendar Week 38
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	0,5
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

WRITERS' LAB II – INTRODUCTION TRANSMEDIA

Seminar (In-person Class)

Jörg Ihle

After completing the theoretical part of the research semester, the students now start their practical artistic research. This phase kicks off with a number of introductory sessions focusing on various innovative approaches.

The first of these workshops explores concepts of transmedia, cross media, and brand extension. Going back a couple of years to understand what “new media” did to “old storytelling”, students discover why new platforms are exciting tools for expanding story worlds, and how these platforms may be used for experimentation and for invoking interest in content. The course sheds light on questions such as: How can incorporating different media provide an experience that is more than the sum of its parts? How can different media be brought together? How do the story development and production processes of transmedia projects differ from those in film and TV? How can transmedia projects be financed?

A key focus of this course will be on the importance of coherent and sustainable story universes – the creation of which has always constituted a key skill for writers. Serial narratives, especially, need to provide a compelling cosmos in which numerous stories may unfold. With the rise of new media, this skill has become even more important as technology and consumers are colliding in new ways, opening the door to previously unheard-of opportunities, and requiring new approaches to creativity and collaboration.

Period	Sep 21 – 22, 2020 Calendar Week 39
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	0,5
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

WRITERS' LAB II – INTRODUCTION INTERACTIVE STORYTELLING

Seminar (In-person Class)

David Daubitz

Taking its cue from the lecturer's personal perspective on interactive storytelling, this course sets out to clarify the differences between writing for linear and writing for interactive formats. In a mixture of lectures and exercises, students learn about technical and dramaturgical tools for game writing and the mechanics they employ, and how the shift of perspective from protagonist to player calls for a difference in direction of empathy. They discover how branching storylines are structured, how content and pacing are controlled, and how linear narratives may be enhanced with an illusion of choice. In addition, the course examines the key roles in game production, focusing on the actual writing processes and workflows of game writers. In conclusion, students simulate a miniature hands-on writers' lab and design a level for an existing game franchise.

Period	Sep 23, 2020 Calendar Week 39
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	0,5
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

CASE STUDIES II

Seminar (In-person Class)

Dorte W. Høgh (tbc) | Ida Marten (tbc) | Annette Hess

Building on the skills acquired in the previous semesters' analyzes and case studies, the students further refine their abilities to analyze key aspects of existing TV series in this course. Again, the case studies are structured in a two-tier format: Day 1 is dedicated to thorough dramaturgical analysis, guided by an experienced script consultant. On Day 2, writers, producers, showrunners, or commissioning editors working for the respective shows join the class to share their knowledge and to discuss the students' findings. These guest lecturers provide first-hand insights not only into the structure, dramaturgy, and character constellations of the show, but also into collaboration methods used in the writing process and aspects of producing.

As in Semester 2 there will be separate case studies for each of the two tracks: one focusing on an international series, one on a German language show. Both groups are welcome to attend both case studies.

Period	Sep 24 – Oct 1, 2020 Calendar Week 39 – 40
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

WRITERS' LAB I – INTRODUCTION ANIMATION

Seminar (In-person Class)

Rita Domonyi

In preparation of the Writers' Lab projects, this seminar introduces animation as a possible source of inspiration for innovative serial storytelling. Combining examples and analyzes of various types of animation with practical exercises, the students explore the unique language of animation and the vast creative possibilities it provides. Focusing on the differences between live-action and animation storytelling and on the importance of world building, the students learn how to approach animated series for children and for adults, how to develop visuals, how to work with storyboards, and how to create a bible for an animated series.

Period	Sep 28 – 29, 2020 Calendar Week 40
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	0,5
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

EUROPEAN CO-PRODUCTIONS

Project (Online and In-person Class)

Dr. Peter Nadermann

In this seminar students gain initial insights into the development of series concepts for the European series market. Fundamental discussions of the quality and special features of material appropriate for European series productions are supplemented by an examination of European series markets and the emerging trends on the international markets. In the process, students gain a more comprehensive understanding and awareness of the particular requirements of story material appropriate for series projects. They also acquire the ability to make an independent evaluation of the potential and feasibility of series projects designed for an international market.

Period Sep 29, 2020 – Feb 25, 2021 | Calendar Week 40 – 9

Subject Area Serial Storytelling | Prof. Dr. Joachim Friedmann

Participants Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points 0,5

Credit Requirements Active Participation (not graded)

WRITERS' ROOM PITCH

Presentation | Discussion (In-person Event)

Industry Professionals

To conclude the writers' room project developed in the second semester, students have the chance to present their brand-new original drama series to key industry professionals during the "ifs Showcase" at the Film Festival Cologne. In a professional setting, they may thus hone their presentation skills and discover first-hand what prospective employers look for, how they assess series material, and how they communicate with writers.

Period	Oct 2, 2020 Calendar Week 40
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

EUROPEAN SERIES DAY (OPTIONAL)

Conference (In-person Event)

N.N.

Once again, the Master's students are invited to take part in the international industry event "European Series Day" hosted by the Film Festival Cologne, Creative Europe Desk NRW, the Film and Media Fund NRW, and the ifs internationale filmschule köln. Focusing on upcoming series with innovative and compelling stories, this event sets out to analyze how to reach audiences in a rapidly changing media environment. Series producers, screenwriters, and broadcasters discuss story development, new narrative formats, and changing production conditions.

The adjunct Film Festival Cologne is not an official part of the third semester's curriculum. However, students may attend free of charge and use the school's assistance for setting up meetings and project presentations. Select projects may also be presented in the Festival's "ifs Showcase".

Period	Oct 2, 2020 Calendar Week 40
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

WRITERS' LAB I – COMICS

Project (Online and In-person Class)

Prof. Dr. Joachim Friedmann | Dr. Frauke Schmickl | Peter Höpfner

Part One of the Writers' Lab period focuses on the potentially innovative qualities of comics and graphic novels for serial narratives. To widen their field of expertise in serial narratives, the students work in a different medium for visual storytelling and apply the specific use of space and time within the panels and pages of comic narratives.

While experiment and exploration continue to be at the heart of the project, the supervising lecturer provides a link to the actual market, as he represents one of the most influential sources for serial storytelling in comic and film: The Disney story world. Such story franchises of serial universes with longstanding traditions require dramaturgy and creative decisions within clear frameworks, respecting its limitations and boundaries as well as exploring the creative possibilities of the story world.

The project concludes with each student completing a short comic script, instructed by the editor-in-chief of Egmont, license holder for the Disney story world in Europe.

Period	Oct 5 – 19, 2020 Calendar Week 41 – 43
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	3
Credit Requirements	Work Sample (graded)

WRITERS' LAB II – INNOVATIVE STREAMING SERIES

Project (Online and In-person Class)

N.N.

In the second Writers' Lab Project, students create their own innovative serial ideas using their understanding of the needs of a well-defined target group and a specific distributor.

Since spring 2020, the booming streaming market has become even more competitive with the launch of new players. In close cooperation with German broadcasters RTL and VOX, students will explore how their research on innovation in serial storytelling may be applied to creating unique serial content for specific streaming services. There will be an additional focus on testing ways of integrating animation, interactive formats, and various media.

Starting from a short pitch, students develop their own innovative serial concepts, using the unique strategic opportunities digital platforms provide.

Period	Oct 20 – Nov 30, 2020 Calendar Week 43 – 49
--------	---

Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
--------------	---

Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3
--------------	--------------------------------------

Credit Points	11
---------------	----

Credit Requirements	Work Sample (graded)
---------------------	----------------------

TODAY'S AND FUTURE SERIES FORMATS (I & II)

Seminar (In-person Class)

N.N.

This seminar series serves as a platform for insight and discussion on current and upcoming trends in series creation and distribution. The aim of this course is to provide students with the opportunity to meet with decision makers and discuss their vision of future forms and platforms, thus sharpening their awareness of innovative developments and shifts of thematic and market emphasis. By taking a closer look at existing series markets, students explore how these fields of creation are currently changing and what further developments might be expected.

Period	Oct 30 – Dec 16, 2020 Calendar Week 44 – 51
--------	---

Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
--------------	---

Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3
--------------	--------------------------------------

Credit Points	2
---------------	---

Credit Requirements	Active Participation (not graded)
---------------------	-----------------------------------

CLASH OF REALITIES (OPTIONAL)

Conference (Online Event)

N.N.

The Clash of Realities is an international interdisciplinary research conference on artistic design, technological development, and social perception of digital games, hosted by the Cologne Game Lab (CGL), TH Köln – University of Applied Science, and ifs. This conference welcomes scholars, social scientists, game developers, specialists in education and media, up-and-coming creative talents, students, and all those interested in and excited by digital games.

While the Clash of Realities is not an official part of the third semester's curriculum, students are strongly encouraged to attend. For ifs students, registration is free of charge.

Period	Nov 18, 2020 Calendar Week 47
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

PITCH TRAINING

Seminar | Exercise (Online and In-person Class)

Pilar Alessandra | Christiane Ruff (tbc)

The ability to win over producers and commissioning editors for a project by giving a convincing pitch is a key skill for any screenwriter. Grasping the core and feel of the project and its unique selling points is the most important aspect of this ability, being able to present it with ease and confidence is a close second.

Building on the results of Charles Harris's pitching workshop in the first semester, an introductory online-session with US-pitching trainer Pilar Alessandra helps the students structure the pitches of the series projects developed in the preceding writers' room project, a process that is further supported by a thorough pitch practice workshop lead by renowned industry expert Christiane Ruff (tbc).

Period	Nov 24 – 27, 2020 Calendar Week 48
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

CHARACTER DEVELOPMENT II – NINE POWERS

Seminar (Online Class)

Laurie Hutzler

In preparation of the Master's Project, renowned script adviser Laurie Hutzler ("The Emotional Toolbox") offers a recap on advanced character design methods.

Using a structure similar to the psychological model "Enneagram", the "Nine Powers" system provides a mode of defining characters in nine personality types, helping screenwriters create compelling characters. Building on the introduction to the Enneagram in May, students learn to apply the model for creating their own characters and ensembles, focusing on one specific character type per session.

Period Nov 25 – Dec 11, 2020 | Calendar Week 48 – 50

Subject Area Serial Storytelling | Prof. Dr. Joachim Friedmann

Participants Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points 1

Credit Requirements Active Participation (not graded)

WORKING IN THE INDUSTRY

Seminar (In-person Class)

Barbara Schwerfel (tbc) | Juliana Lima-Dehne

In preparation of the time after graduation, this seminar series is meant to help clarify the following questions for each of the prospective serial storyteller individually:

- Where do I want to be (professionally) 2, 3, 5 years from now?
- What are my professional goals?
- In which segment/genre/market do I see myself with which projects/ formats topics? Who is my competition in this segment?
- Where do I currently stand? What possible ways do I see for reaching my goal?
- What are my strengths?
- What skills do I want to improve?
- How can I expand my professional network?
- With whom can I discuss the problems/deviations on the way?
- Which decision-makers in which markets do I know/do I want to get to know?

A further aim of this consultation is to generate a “wish list” of guests that the ifs may invite to the final presentation planned for the summer of 2021.

Period	Dec 7 – 11, 2020 Calendar Week 51
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	0,5
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

PRODUCING

Seminar (In-person Class)

Marc Lepetit (tbc)

Building on the introductory sessions with Prof. Peter Hermann and Christian Munder, the students now have the opportunity to explore in more depth the production-related aspects of series creation with another experienced producer. The focus of this course will be on production related aspects often neglected by screenwriters, on the special relationship between showrunner/ head writer and producer, and on the role production plays in a series writers' every day work.

Period	Dec 17, 2020 Calendar Week 51
Subject Area	Serial Storytelling Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class D / Sem. 3

Credit Points	0,5
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

DIGITAL NARRATIVES – THEORY

N.N.

DIGITAL NARRATIVES – ART & DESIGN

Prof. Lena Thiele

The Digital Narratives international Master's program centers on the analysis and research of narrative strategies under the influence of digital transformation processes – and thus also on the narratives of digitality and digital culture itself. It also attempts to rethink and develop digital narratives in the light of social responsibility.

Through the interplay between material practices, scholarly research, and critical analyzes, the program encourages students to try out and develop innovative narrative spaces and architectures. The program combines theoretical investigations in the fields of media and cultural studies with creative and practical processes exploring dramaturgy and design, as well as interdisciplinary development and production methods that enable students to create innovative digital narrative projects. The program also provides students a platform to seek new ways of thinking in a changing media landscape, and to search for new languages in digital narrative formats. Students receive continuous supervision on their projects from tutors and professors, who, through regular one-on-one meetings, share their reflections and guidance in this process of creative development.

The first semester starts with a series of foundational courses covering basic theories, methods, and linear and non-linear narrative systems of digital storytelling. In a production exercise, students will engage in collaborative processes and learn the first steps in project development and creative methods. By introducing students to different theoretical media concepts, they gain insights into key discourses on digitality and learn how to research and contextualize – historically and otherwise – processes of digital transformations.

INTRODUCTION TO DIGITAL CULTURE

Seminar (Online Class)

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

The seminar investigates the transition from analog to digital media production and its consequences for storytelling, mainly in the realm of linear and nonlinear audiovisual media (film, television, games, VR). In a first step, we will analyze the underlying innovations and principles of digital (media) technology. Next, we will focus on essential aspects of digital media and culture: the changes that cinematic storytelling has undergone in the process of digitalisation; the rise of digital games and multilinear storytelling; the development of virtual reality as a narrative medium; the impact of artificial intelligence on the future of audiovisual media and its affordances for storytelling.

Period	Oct 1, 2020 – Jan 20, 2021 Calendar Week 40 – 3
--------	---

Subject Area	Digital Narratives – Theory N.N.
--------------	------------------------------------

Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1
--------------	-------------------------------------

Credit Points	1
---------------	---

Credit Requirements	Active Participation (not graded)
---------------------	-----------------------------------

Preparation	Murray, Janet Horowitz: Hamlet on the Holodeck: The Future of Narrative in Cyberspace. Updated edition. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press, 2017.
-------------	--

STORYTELLING & DRAMATURGY 1

Seminar (Online and In-person Class)

Prof. Lena Thiele | Martin Ganteföhr

In this first semester, students will begin by reviewing what we think of as Digital Narratives.

Students will gain an understanding of the core development process “from story to audience” and its guiding methods and questions, which they will explore in depth throughout all four semesters. In the “Digital Narrative Strategies” seminar, students will analyze a variety of case studies of digital narrative projects to broaden their view on narrative strategies, dramaturgical structures, and platform strategies. Investigating the projects and the approaches as well as exploring new possibilities that lie in the diversity of formats is a key aspect of the Digital Narratives study program.

In addition, students will start working on Interactive Digital Narrative and the dramaturgy of non-linear and branching storylines as well as learn to work with software such as Twine.

Period	Oct 2 – Nov 26, 2020 Calendar Week 40 – 44
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Narratives 1)
Credit Requirements	Active Participation (not graded)
Preparation	Preparation is required – further information will be provided at the start of the respective semester.

ANALYSIS & AESTHETICS

Seminar (Online Class)

Jasmin Degeling | Sarah Horn

This seminar will analyze different forms, formats and aesthetics of digital documentary media focusing particularly on the intricacies of gender, media and race as well as the affective and political dimensions of digital media. Introducing methods from gender media studies and drawing on concepts of queer affect studies (Cvetkovich, “An Archive of Feelings”) and critical race theory (Keeling) we will discuss different practices of self/documentation to analyze not only how we are affected by media but how affects are engendered through certain individual or collective media practices. Subjects of this course will be, among others: trans* video blogs on YouTube, the YouTuber ContraPoints political and aesthetic interventions in the internet’s right wing rabbit hole, Alexandra Juhasz’ online project “#100hardtruths” or the “Black Death Spectacle” performance by Parker Bright at Whitney Biennial 2017 and its relation to “#blacklivesmatter”.

With an emphasis on the relation of media, gender and race in this first course and a focus on digitality and fascism in a follow-up course next semester, these seminars aim to gain a deeper understanding of the complex entanglements of media practices, materialities and affective spaces emerging within digital media. We will discuss various digital media practices, forms and formats, aesthetics and politics and relate our analyzes to theoretical, critical and aesthetic perspectives. This first course will consist of viewings as well as critical readings, presentations and evaluations.

Period Oct 12, 2020 – Jan 25, 2021 | Calendar Week 42 – 4

Subject Area Digital Narratives – Theory | N.N.

Participants Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points 4

Credit Requirements Term Paper (graded)

Preparation Peters, Kathrin; Seier, Andrea: Home Dance: Mediacy and Aesthetics of the Self on YouTube. In: Snickars, Pelle; Vonderau, Patrick: The YouTube Reader. 2009 | Alexandra Juhasz’ #100hardtruths. <https://scalar.usc.edu/nehvectors/100hardtruths-fakenews/index> | ContraPoints YouTube Channel. <https://www.youtube.com/channel/UCNvslonJdJ5E4EXMa65VYpA>

PROJECT 1 – CONCEPT AND PRESENTATION 1

Seminar (Online Class)

Christoph Brosius

Digital Narrative projects are complex endeavors with many departments and people involved. To properly approach the ideation of a project it is essential to understand the nature of that complexity. This course introduces the fundamentals of conceptual work in DN projects within constraints that need to be explored to reduce uncertainty. What questions need to be answered at what stage of a project, and articulated in what type of documents at what level of detail?

Whilst students gain an outlook for project design and documentation throughout the MA, the primary focus here lies on the roughest and most condensed way to describe early ideas. In various exercises, students practice writing, pitching and feedbacking of such ideas in order to prepare for the project ideation course.

Period	Oct 13 – Dec 16, 2020 Calendar Week 42 – 51
Subject Area	Digital Narratives – Theory N.N. Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	6 (for all courses of module Project 1)
Credit Requirements	Active Participation (not graded)
Preparation	https://en.wikipedia.org/wiki/Phase-gate_process https://en.wikipedia.org/wiki/Cone_of_Uncertainty

PROJECT 1 – DEVELOPMENT – IDEATION

Project (Online Class)

Prof. Lena Thiele | Christoph Brosius

This course kicks off the students' individual or collaborative MA Digital Narrative projects. The class starts off by applying various ideation methods to help each student create several viable project ideas. In the process, students discuss these first ideas with the support of and in exchange with lecturers, during which they articulate and elaborate on the conceptual next steps required, such as research subjects and possible technical approaches to their projects.

By the end of the semester, students will contextualize their project ideas in relation to other thematically and/or technically similar projects. Their first idea gradually develops into a mature concept through conceptual, artistic and technological iterations. Students then produce a first one-page concept, which will serve as a starting point for the upcoming intensive development process throughout the rest of the MA.

Period	Oct 15 – 16, 2020 Calendar Week 42
Subject Area	Digital Narratives – Theory N.N. Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1
Credit Points	6 (for all courses of module Project 1)
Credit Requirements	Work Sample, Documentation, Presentation (graded)
Preparation	https://en.wikipedia.org/wiki/Creativity_techniques https://www.youtube.com/watch?v=QLUyzXhoBik Gamestorming: A Playbook for Innovators, Rulebreakers, and Changemakers (2010)

CREATIVE TECHNOLOGIES AND TOOLS 1

Seminar (tba)

Leif Rumbke

This seminar will convey fundamental principles of software development and programming. Students will learn about the logic and structure of code and computer programs through practical exercises and examples. In this way, they will learn and experience the meaning of algorithms, variables, functions, and object-based programming that can be used in further project work in the school and in their future career.

Period	Oct 20 – 23, 2020 Calendar Week 43
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Methods 1)
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

UX AND AUDIO CENTERED DESIGN

Seminar | Exercise (tba)

Markus Santner

This seminar briefly introduces the concepts of UX design and audience-centered design processes. It starts out with a theoretical definition and discussion that focuses on how to transfer this product-based approach to digital narrative projects. The seminar establishes the design process and framework and clarifies the terms and definitions. Different methods such as defining and working with personas, prototyping, user testing, UI design, user journeys, and wire frames will be covered in seminars throughout the first three semesters. These will serve as part of the students' essential toolkit to support their own project development.

Period	Oct 27 – 29, 2020 Calendar Week 44
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Methods 1)
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

HUMAN MACHINE INTERFACE 1

Seminar (tba)

Tinkertank

Human Machine Interface (HMI), by definition, includes any software or technical device with which humans can interact. This course examines the history and future of “human machine interface” by providing an overview of past theories and their future development.

A playful approach supports creativity to combine hardware, simple programming and content.

Period	Nov 3 – 5, 2020 Calendar Week 45
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Narratives 1)
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

MEDIA THEORY 1: COLLECTIVE CREATION, THE COMMONS & RIGHTS MANAGEMENT

Seminar (tba)

Jimena Aguilar | Marsha Courneya

This seminar series is the first of several iterations throughout the program, in which students will explore — from both theoretical and practical perspectives — the digital cultures of sharing and collective creation. Using seminal texts, case studies, and exercises, students will discuss various related subjects, such as collective practices and their various definitions, power structures and the affordances of the internet, copyright law and open licensing, and Commons and the public domain. Students will be encouraged to critically analyze media ecosystems as spaces where the intersections of race, gender, colonial histories, and socioeconomic inequalities are at play, and to imagine possible alternatives within the digital world.

Period	Nov 6, 2020 – Jan 18, 2021 Calendar Week 45 – 3
--------	---

Subject Area	Digital Narratives – Theory N.N.
--------------	------------------------------------

Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1
--------------	-------------------------------------

Credit Points	2
---------------	---

Credit Requirements	Active Participation (not graded)
---------------------	-----------------------------------

THEORETICAL PERSPEKTIVES ON DIGITAL NARRATIVES 1

Seminar (Online Class)

Prof. Lena Thiele

Digital Narratives is a field to be discovered, defined, and shaped. Essentially, the field still promises to dissolve the division between active creator and passive audience as well as make the fourth wall permeable to allow us to enter the narrative, participate in it, and experience it as it unfolds. Digital Narratives even promises to make the established forms obsolete. Within this broad vision, Digital Narratives aggregate a variety of artistic and research directions from malleable, screen-based representations to the so-called “narratology versus ludology” debate, to the range of discussions around immersion. Even after years of research and discourse, the coupling of narration and interaction can still spark provocative debates that require attention.

In this seminar, students will dive into the interdisciplinary field of theories surrounding the term “Digital Narratives” by reading and discussing the early theories and their influence on our perception, and on the latest discussions regarding interactivity, stories, and immersion. By analyzing and discussing both the required texts and selected examples, students will be encouraged to develop their critical thinking capacities.

The seminar combines lectures, discussions, and close readings and will span all four semesters.

Period	Nov 9, 2020 Calendar Week 46
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Narratives 1)
Credit Requirements	Presentation (graded)
Preparation	Preparation is required – further information will be provided at the start of the respective semester.

CREATIVE METHODS 1 – CREATIVE WRITING

Seminar | Exercise (tba)

Alexander Daus

Creating spontaneously using only the students' imagination is the focus of this workshop. The core concept is for students to shift their attention from their rational mind (involuntary, obsessive thinking) to their intuition and unconscious (unfettered improvisation). Simple exercises are used to facilitate this shift. This seminar and the exercises will help build a toolbox for creativity that the students can implement in upcoming project work.

Period	Nov 10 – 12, 2020 Calendar Week 46
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Methods 1)
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

CLASH OF REALITIES

Conference (Online Event)

Dr. Tamás Joó

The Clash of Realities is an international interdisciplinary research conference on artistic design, technological development, and social perception of digital games. This conference welcomes scholars, social scientists, game developers, specialists in education and media, up-and-coming creative talents, students, and all those interested in and excited by digital games.

Attending an academic conference – and not only for the first time – can be overwhelming. How do I choose which panel to attend, which speaker to listen to? How do I process hours of input? How do I engage in discussions with the speakers? From content to presentation style to engagement with the audience, each conference presents numerous different ways to critically and scholarly engage with the questions raised, and usually leads to more questions asked than answered. Aside from delving into the scholarly input that is sure to spark ideas and thoughts, students will experience how speakers and ideas are presented and Q&A sessions are being hosted. They are also encouraged to network with other participants.

Period	Nov 18, 2020 Calendar Week 47
Subject Area	Digital Narratives – Theory N.N. Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

PRODUCTION EXERCISE 1

Exercise (tba)

Prof. Lena Thiele | Christoph Brosius

To produce a proof of concept for a digitally told story in only two weeks is the challenge of this exercise. The focus lies on the product and its owner, working with the rest of the team that helps to make the idea come to life. The experience will be designed for specific personas. The primary difficulty here lies in finding a balance between staying true to the vision keeper's style and using all the group's creativity.

Therefore, the projects need to be contained (e.g. linear story, 2D/video as-sets, created for the web) with basic interaction features (e.g. read, see, hear). No physical space needs to be designed, producing for the browser is sufficient.

In the process, classical waterfall project management will help decode what departments and resources are required for digital ideas. The ifs DN budget template is introduced as a checklist for these potential resources. Students will practice using different brainstorming techniques and producing wireframes and klick dummies will help them shape the idea. This project exercise will prepare students for further project work at the ifs.

Period	Nov 30 – Dec 11, 2020 Calendar Week 49 – 50
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Methods 1)
Credit Requirements	Work Sample, Ddocumentation, Presentation (graded)
Preparation	https://en.wikipedia.org/wiki/Tuckman%27s_stages_of_group_development https://en.wikipedia.org/wiki/Team_Role_Inventories https://www.howtofascinate.com

ARTISTS AND AUDIENCES IN MODERN TIMES

Seminar (Online Class)

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

The history of culture is, to a great extent, a history of networking. In modern times, the connections and the exchange between artists and their audiences – or more abstractly, between the spheres of artistic production and the spheres of the distribution and reception of media – underwent several radical transformations. In the seminar, we will conduct a comparative analysis of the evolving relationships between artists and audiences, from the Renaissance to the Enlightenment and on to our present times. The historical perspective will help us to better understand the emerging virtual bonds and interactions between creators and consumers in our digital age, and particularly questions of public discourse, copyright, user participation, and user-generated content.

Period	Jan 26 – Feb 3, 2021 Calendar Week 4 – 5
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class C / Sem. 1

Credit Points	8 (for all courses of module Narratives 1)
Credit Requirements	Active Participation (not graded)

3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

Prof. Björn Bartholdy (CGL)

Prof. Rolf Mütze (ifs)

Class 2

The overriding theme of the third semester at the MA 3D Animation for Film & Games is the developmental tendencies of the art form of animation. During this period, students (class 2) will realize the projects they conceived during the second semester. They were free to work in the format of their choosing.

In addition to the project workshops, which are designed to support the students in the realization of their projects, various lecturers from the fields of XR, installation, or performance will help students to expand their understanding of innovative projects and their workflows.

In the third semester, the series of events taking place as part of the fields of Animation History and Media Studies will focus increasingly on future-oriented topics. Animation History is dedicated to projects in XR, advertising, full-CG film, etc., while Media Studies takes a look at ecocritical humanities and green media production.

As part of the professionalization workshops, students will learn more about the respective markets of film and games, work on their showreel, and practice pitching.

Overview of Seminars and Workshops: (subject to change)

- Project III (Animal Animation, VR production, AR production, Python Coding for Maya, Procedural Texturing, Sound Design, Look Dev & Rendering Optimization)
- Media Studies III (Green Media)
- Animation History III
- Professionalization (Showreel & Online Portfolio, Pitch Training, Legal Introduction, Games Market)

3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

Class 3

Class 3 students of the MA 3D Animation for Film & Games program will face the challenge of designing and producing their own CG character. They will cover the entire creative and technical process to ultimately create a believable character. Throughout their first semester, students will refresh and deepen their knowledge of the different steps in the pipeline. Modelling, texturing, rigging, animation and rendering will be covered in different workshops to enable students to finalize their characters on their own.

Classes on Animation History and Media Studies provide the students with the necessary theoretical background to their artistic practice, while an introductory course on coding equips them with essential skills for their aspired field of practice.

Overview of Seminars and Workshops: (subject to change)

- Project I (Character Concept, Modelling, Texturing, Shading, Lighting, Rigging, Animation, Realtime Rendering, Offline Rendering)
- Audiovisual Media in Modern Times (Including an Introduction to Academic Research)
- Animation History I
- Methods & Tools I (Introduction to Python Coding)

WEITERBILDUNGSPROGRAMME
FURTHER EDUCATION PROGRAMS

ENTERTAINMENT PRODUCING – MASTERCLASS UND AUFBAUMODULE

Praxisorientiertes Weiterbildungsprogramm für Entertainment Producer

Das praxisorientierte und branchennahe Programm ist speziell auf die Bedarfe der nonfiktionalen Entertainment-Produktion zugeschnitten. Es richtet sich vor allem an praxiserfahrene Branchenakteure, die ihre Kompetenzen im Sinne eines*einer kreativen Produzent*in erweitern möchten, der*die sowohl die inhaltliche als auch die geschäftliche Perspektive vereint.

Die **Masterclass Entertainment Producing** ist eine berufsbegleitende Weiterbildung mit 9 Wochenenden (jeweils Freitag und Samstag) von insgesamt 18 Unterrichtstagen, gegebenenfalls inklusive eines Kongressmoduls. Die Masterclass bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse im Hinblick auf die wesentlichen kreativen und produktionsellen Aspekte der Unterhaltungsproduktion in Fernsehen und digitalen Medien praxisbezogen zu erweitern. Sie richtet sich an Akteure der TV-/Entertainment-Branche, die ihre Kenntnisse vertiefen oder ergänzen und sich für Führungsaufgaben oder unternehmerische Tätigkeiten weiterqualifizieren wollen. Im Mittelpunkt stehen dabei die zentralen kreativen, technischen und kaufmännischen Kernkompetenzen in den Feldern Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Entertainment-Programmen sowie wesentliche Kompetenzen in den Bereichen Unternehmensführung, Recht und Innovationsentwicklung. Als Dozent*innen und Mentor*innen der Masterclass agieren profilierte Vertreter*innen aus der Entertainment-Branche und Fachexpert*innen aus den Bereichen Innovations- und Unternehmensentwicklung.

Start: September 2020

Voraussichtliche Termine: 30./31.10.2020 | 27./28.11.2020 | 11./12.12.2020 | 22./23.01.2021 | 19./20.02.2021 | 19./20.03.2021 | 16./17.04.2021 | 7./8.05.2021 | 11./12.06.2021 (jeweils Fr/Sa, 10 – 18 Uhr, Änderungen vorbehalten, Stand August/2020)

Die **Aufbaumodule** widmen sich in Wochenendseminaren vertiefend einzelnen Formatgenres sowie speziellen Kompetenzfeldern in der Entertainment-Produktion.

Start: ab 2021

Voraussichtliche Themen: 360°-Producing / Social Media Entertainment | Storytelling | Personalführung & Teammanagement

Kontakt

Projektleitung: Jan Lingemann | j.lingemann@filmschule.de

Assistenz: Maren Radau | m.radau@filmschule.de

SCHAUSPIEL

Die Arbeit vor der Kamera erfordert eine eingehende Vorbereitung und Auseinandersetzung mit der Rolle. Denn im Arbeitsalltag einer Filmproduktion bekommt der*die Schauspieler*in deutlich weniger Zeit als beim Theater, um sich den Kern einer Szene zu erarbeiten.

In den Schauspielworkshops und -workouts der ifs erhalten Schauspieler*innen die Chance, das eigene Handwerkszeug und die Arbeit vor und mit der Kamera im Kollegenkreis zu verbessern. Die Teilnehmer*innen können hier ihren „Spiel-Raum“ in vielfacher Hinsicht erweitern, um für ihre Arbeit bei Dreharbeiten und Castings gerüstet zu sein. Unterstützt werden sie dabei von ausgewählten Regisseur*innen, Schauspiellehrer*innen und Casting-Direktor*innen.

Die kommenden Workshops und Workouts sollen vor allem den Erfahrungsaustausch zwischen Regisseur*in und Schauspieler*in vertiefen und ein gemeinsames Training ermöglichen, aber auch Coachings und Tools anbieten, die das Spiel vor der Kamera freier, souveräner und individueller machen. Die Workshops ermöglichen über die inhaltlichen Impulse hinaus Austausch und Networking.

Termine und Dozent*innen

Workshop

„Casting“
mit Uwe Bünker
Termin: tba

Workout

„Spielen mit der Kamera“
mit der Dozentin Corinna Nilson und als Gast die Castingagentin Bärbel Bodeux
7 Nachholtermine (tba) aus dem SS 2020

„Von null auf hundert“

mit dem Dozent Hanfried Schüttler und als Gast ein*e Castingagent*in (tba)
19.10. – 14.12.2020 | 9 Termine jeweils montags, 18.00 – 22.00 Uhr

Alle weiteren Termine werden mit zwei Monaten Vorlauf bekannt gegeben.
Aktuelle Ausschreibungen finden Sie unter www.filmschule.de.

Kontakt

Nina Frey und Jattina von Puttkamer | schauspiel@filmschule.de

MASTERCLASS NON-FICTION

Die Teilnehmer*innen der Masterclass Non-Fiction entwickeln ihre dokumentarischen Filmideen innerhalb eines Jahres bis zur Präsentation vor einem relevanten Branchenpublikum. Begleitet werden sie dabei von einem Team national und international renommierter Mentor*innen und Dozent*innen unter der Leitung von Prof. Uwe Kersken. Neben der Projektentwicklung werden sie umfassend auf die unterschiedlichen Arbeitsprozesse rund um die Produktion hochwertiger Dokumentationen vorbereitet. Jede*r Teilnehmer*in wird darin unterstützt, die individuellen Fähigkeiten zu erweitern, und darin geschult, neue Trends zu erkennen und für sich zu nutzen. Schließlich ist die Masterclass der ideale Ausgangspunkt für den Aufbau eines dichten Netzwerks von Gleichgesinnten und Entscheider*innen innerhalb der Branche.

Dokumentarische Formate sind sehr vielfältig. Altbekannte Grenzen zwischen Dokudrama, Dokumentation, Dokumentarfilm, Reportage, Factual Entertainment, magazinartigen Formaten, Doku-Serien oder Reihen etc. diffundieren zunehmend. Ein und dasselbe Thema kann unter Umständen im Kino oder TV in verschiedenen Formaten bzw. auf verschiedenen Sendeplätzen seine Heimat finden. Durch neue „Player“ in der transmedialen Welt sind neue Verwertungsmöglichkeiten und Chancen für Dokumentarisches entstanden – etwa für serielle Formate und Einzelstücke als Video-on-Demand auf Streamingportalen im Netz.

Diesen Entwicklungen trägt die Masterclass Non-Fiction Rechnung: Den Teilnehmer*innen werden die Grundlagen des dokumentarischen Erzählens in vielfältigen Formaten für verschiedene TV-Sendeplätze, Kino, Internet (u. a. Webserien) sowie die transmediale Nutzung auf unterschiedlichen Plattformen vermittelt. Basierend auf der Analyse von Sendeplätzen und deren Anforderungen sind Ideenfindung, Recherche, Stoffentwicklung und Formatierung ebenso wie Finanzierung und Vermarktung wichtige Schwerpunkte.

Die berufsbegleitende Weiterbildung besteht aus 11 Wochenendmodulen von insgesamt 32 Unterrichtstagen sowie einem ca. 4-tägigen Kongressmodul im Zeitraum von November 2020 bis November 2021.

Termine im Wintersemester 2020/21:

Modul 1: 13. – 14.11.2020 | Modul 2: 11. – 13.12.2020 | Modul 3: 15. – 17.01.2021 | anschließend pro Monat je 3 Modultage, Fr./Sa./So., n. n. b. | 21. – 24.06.2021: Sunny Side of the Doc in La Rochelle / Frankreich | November 2021: Abschlusspitch vor Fachpublikum

Kontakt

Heike Fink | h.fink@filmschule.de

Iris Landgraf | i.landgraf@filmschule.de

PROFESSOR*INNEN / *PROFESSORS*
MITARBEITER*INNEN / *STAFF*

PROFESSOR*INNEN / PROFESSORS

Drehbuch und Dramaturgie / *Screenwriting and Dramaturgy*

Prof. Mika Kallwass | m.kallwass@filmschule.de

Serial Storytelling

Prof. Dr. Joachim Friedmann | j.friedmann@filmschule.de

Inszenierung fiktionaler Narrative in audiovisuellen Medien /

Staging Fiction Narrative in Audio-Visual Media

N.N.

Dokumentarische Narrative in audiovisuellen Medien /

Documentary Narrative in Audio-Visual Media

Prof. Ruth Olshan | r.olshan@filmschule.de

Kreativ Produzieren / *Creative Producing*

Prof. Peter Herrmann | p.herrmann@filmschule.de

Kamera / *Director of Photography*

Prof. Jutta Pohlmann | j.pohlmann@filmschule.de

Spielfilmkamera / *Director of Photography – Feature Film*

Prof. David Slama | d.slama@filmschule.de

Non-fiktionale und fiktionale Kamera / *Non-Fictional and Fictional Cinematography*

Prof. Hajo Schomerus | h.schomerus@filmschule.de

Editing Bild & Ton / *Editing Picture & Sound*

Prof. André Bendocchi-Alves | a.bendocchi-alves@filmschule.de

Prof. Barbara Hennings | b.hennings@filmschule.de

VFX & Animation | 3D Animation for Film & Games

Prof. Rolf Mütze | r.muetze@filmschule.de

Szenenbild / *Production Design*

Prof. Uli Hanisch | u.hanisch@filmschule.de

Digital Narratives – Theory

N.N.

Digital Narratives – Art & Design

Prof. Lena Thiele | l.thiele@filmschule.de

Comparative Media Studies

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth | g.freyermuth@filmschule.de

Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films /
Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

Masterclass Non-Fiction

Prof. Uwe Kersken

MITARBEITER*INNEN / STAFF

Studienleitung | Qualitätsmanagement / *Head of Studies* | *Quality Management*

Sunedria Nicholls-Gärtner | s.nicholls-gaertner@filmschule.de

Assistenz | Studierendenservice / *Assistance* | *Office of Student Affairs*:

Janina Jansen | j.jansen@filmschule.de

Akkreditierung | Qualitätsmanagement / *Accreditation* | *Quality Management*:

Kai Wang-Dösch | k.wang-doesch@filmschule.de

Internationale Angelegenheiten / *International Office*:

Jimena Aguilar | j.aguilar@filmschule.de

Prüfungsservice / *Examination Office*:

Tanja Loh | t.loh@filmschule.de

Fachbereich I / *Department I*

Leitung Serial Storytelling | Weiterbildung Drehbuch / *Head of Serial Storytelling* | *Further Education Screenwriting*:

Carolin Große Hellmann | c.grossehellmann@filmschule.de

Leitung Kreativ Produzieren, Digital Narratives / *Head of Creative Producing, Digital Narratives*:

Dr. Tamás Joó

Leitung BA Drehbuch, Schauspiel / *Head of BA Screenwriting, Acting*:

Jattina von Puttkamer | j.vonputtkamer@filmschule.de

Koordination Film- und Medienwissenschaften | Alumnibetreuung | Sonderprojekte / *Coordination Film and Media Studies* | *Alumni* | *Cooperations*:

Marieke Steinhoff | m.steinhoff@filmschule.de

Projektleitung / *Project Management* Masterclass Non-Fiction:

Heike Fink | h.fink@filmschule.de

Assistenz / *Assistance*:

Andreas Gäßler | a.gaessler@filmschule.de

Iris Landgraf | i.landgraf@filmschule.de

Valérie Lang | v.lang@filmschule.de

Verena Euler | v.euler@filmschule.de

Nina Frey | n.frey@filmschule.de

Fachbereich II / *Department II*

Leitung Regie / *Head of Directing*:

Susanne Grünekleee | s.gruenekleee@filmschule.de

Leitung Kamera / *Head of Department Cinematography*:

Kristina Klunkert | k.klunkert@filmschule.de

MITARBEITER*INNEN / STAFF

Leitung VFX & Animation, Szenenbild, Kostümbild / *Head of VFX & Animation, Production Design, Costume Design:*

Donna Hanisch | d.hanisch@filmschule.de

Koordination Szenenbild, Kostümbild / *Coordination Production Design, Costume Design:*

Petra Maria Wirth | p.wirth@filmschule.de

Leitung Editing Bild & Ton / *Head of Editing Picture & Sound:*

Eva Tüttelmann | e.tuettelmann@filmschule.de

Assistenz / *Assistance:*

Maren Radau | m.radau@filmschule.de

Melanie Scharfenstein | m.scharfenstein@filmschule.de

Katharina Schulte | k.schulte@filmschule.de

Kerstin Nagel | k.nagel@filmschule.de

Anna Verena Müller | an.mueller@filmschule.de

Fachbereich III / *Department III*

Herstellungsleitung / *Head of Production:*

Martin Kopischke | m.kopischke@filmschule.de

Leitung Technik / *Head of Technical Department:*

Thomas Zschockelt | t.zschockelt@filmschule.de

Produktionsmanagement / *Production Management:*

Jens Kaulen | j.kaulen@filmschule.de

Kristina Pfisterer | k.pfisterer@filmschule.de

Technik Disposition / *Technical Arrangements:*

Bora Bidik | b.bidik@filmschule.de

Ernesto Ojeda Sosa | e.sosa@filmschule.de

Technik Postproduktion / *Technical Postproduction:*

Max Richert | m.richert@filmschule.de

Systemadministrator / *IT:*

Sebastian Große Hellmann | s.grossehellmann@filmschule.de

Werkstatt- / Studioreitung / *Workshop / Studio Management:*

Andreas Müller | a.mueller@filmschule.de

IMPRESSUM / IMPRINT

Geschäftsführung / *Chief Executive Directors*

Nadja Radojevic, Rainer Weiland

Redaktion

Janina Jansen

Layout

Karin Kaçi



ifs internationale filmschule köln gmbh
Schanzenstraße 28
51063 Köln

Tel. +49 221 920198-0
Fax +49 221 920198-99
info@filmschule.de
www.filmschule.de
www.facebook.com/filmschule